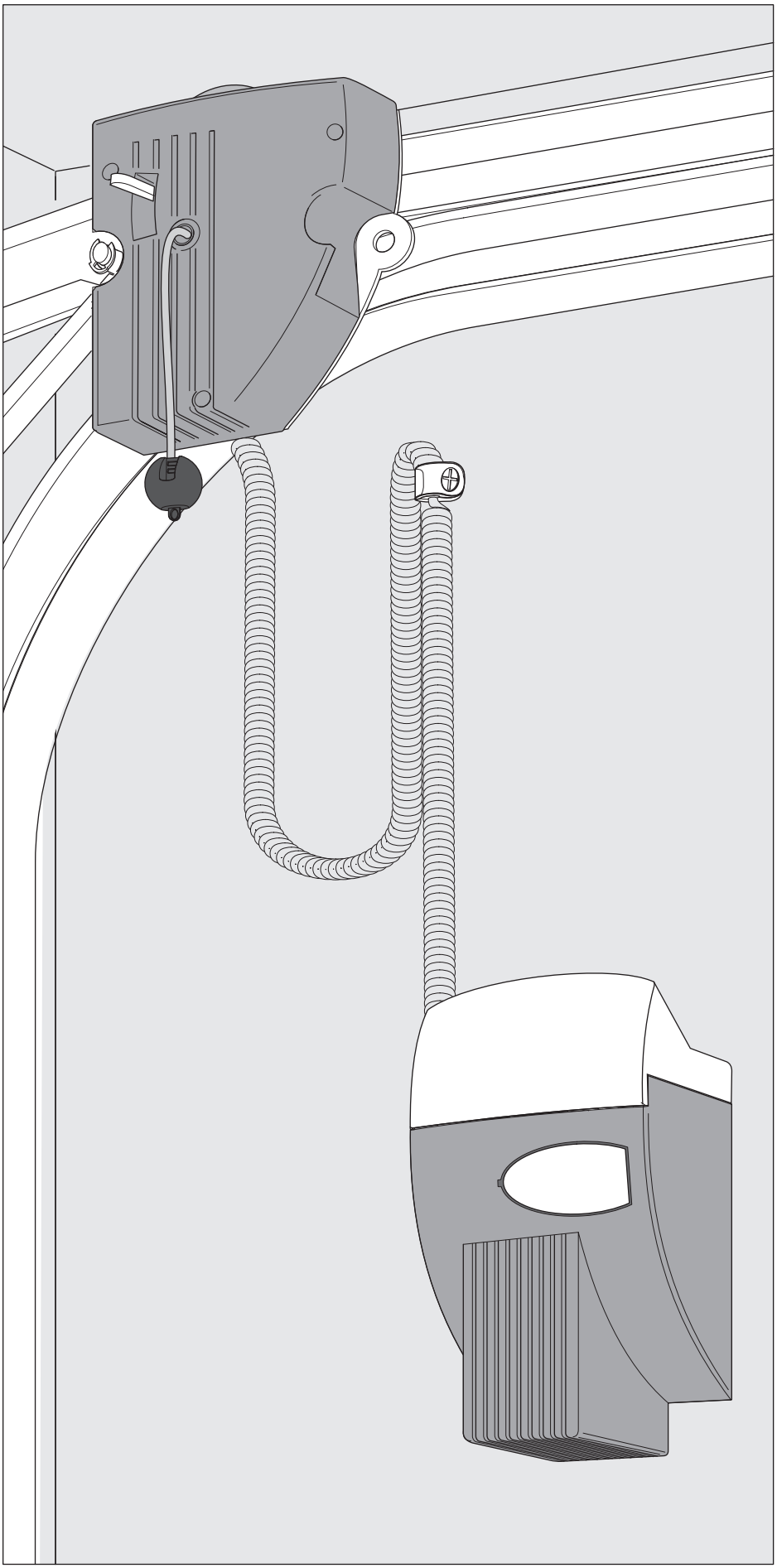
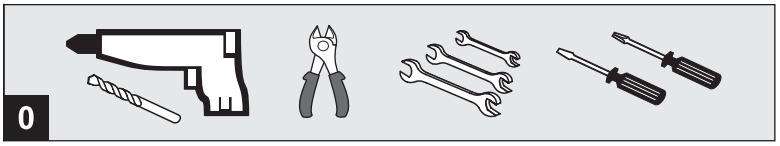
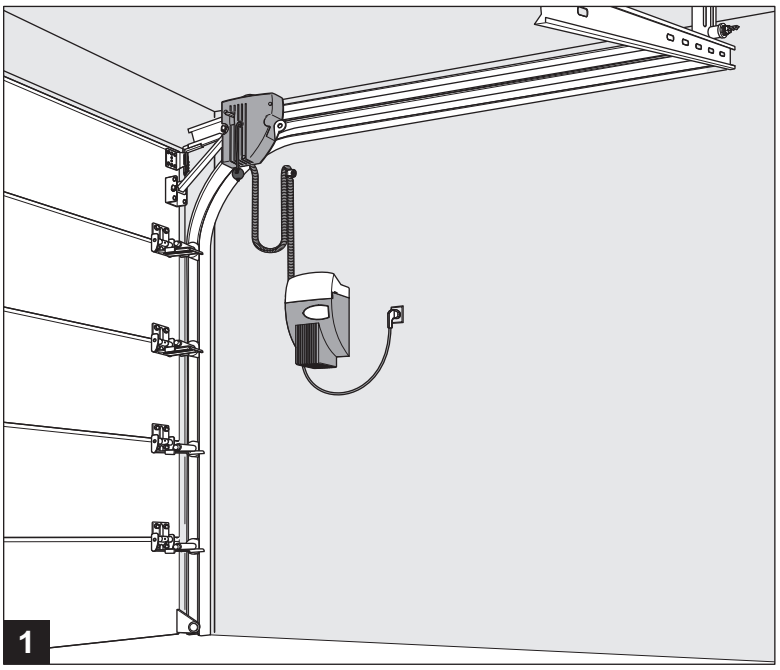
NovoPort®

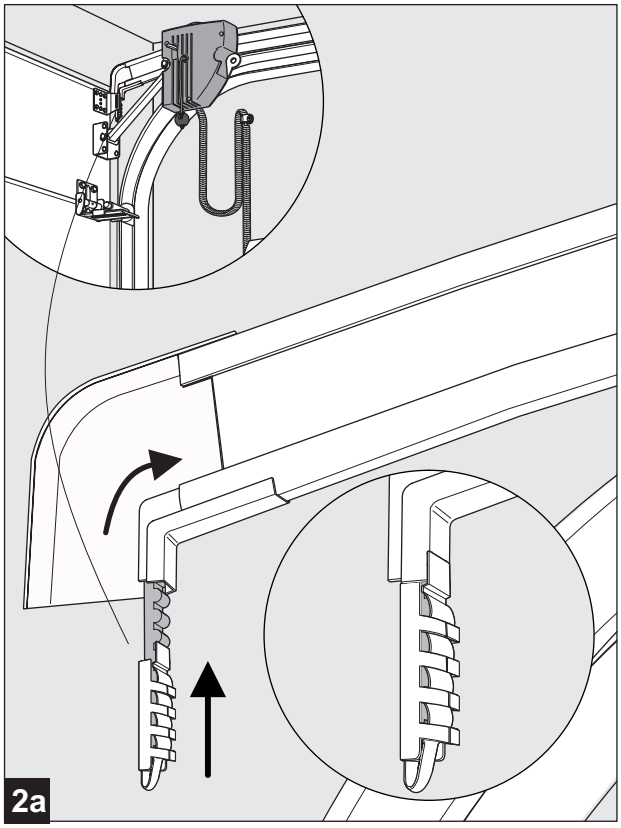
WN 903008-55-6-50 05/13

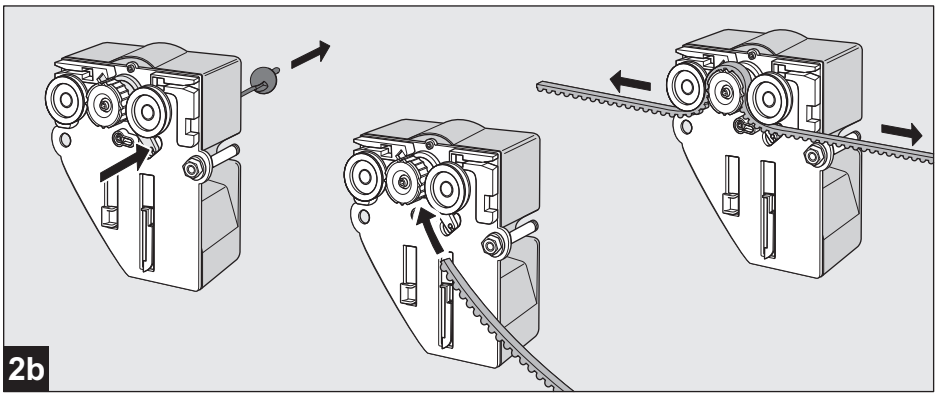


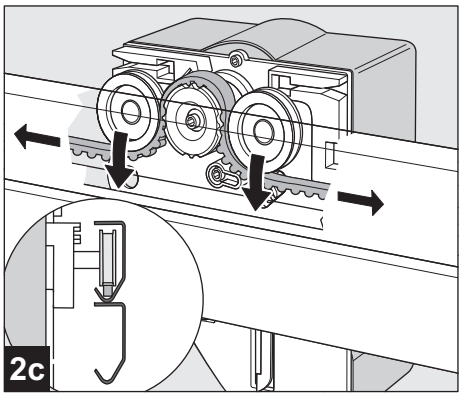
novoferm®

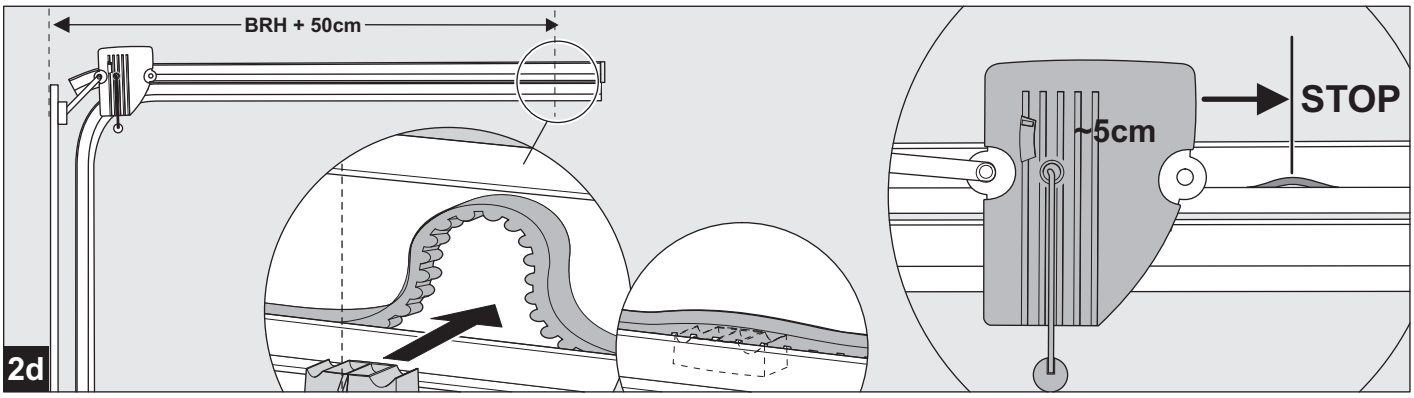

0

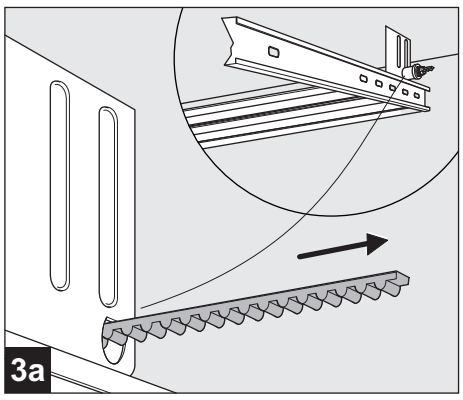

1

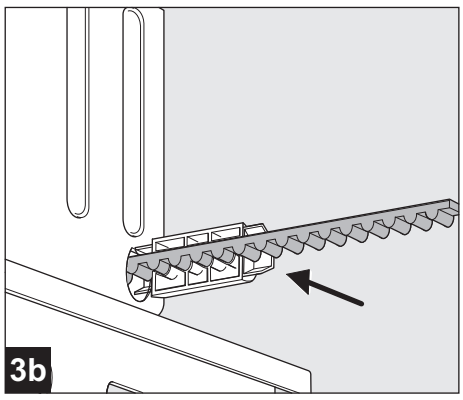

2a

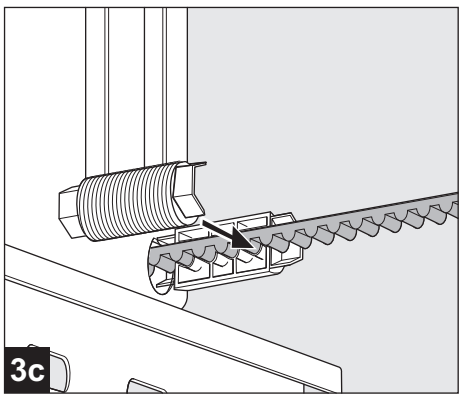

2b

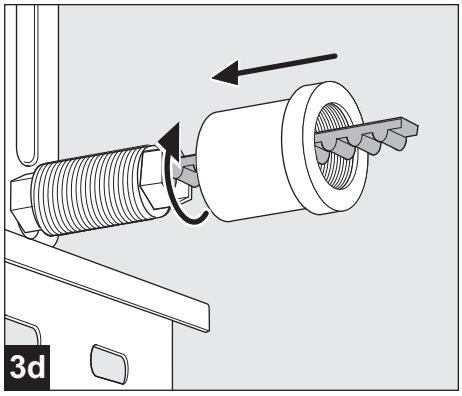

2c

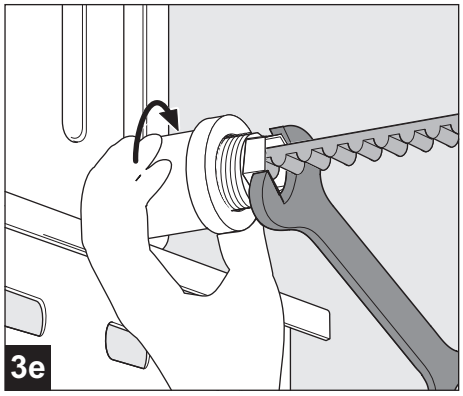

BRH + 50cm
~5cm
STOP
2d

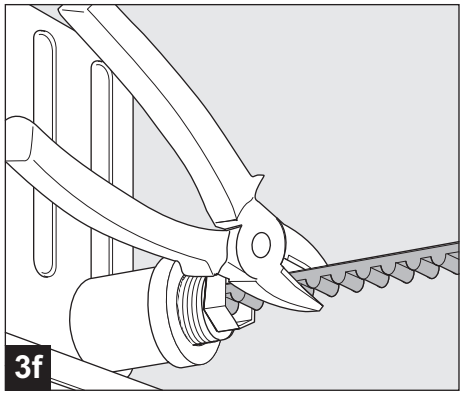

3a

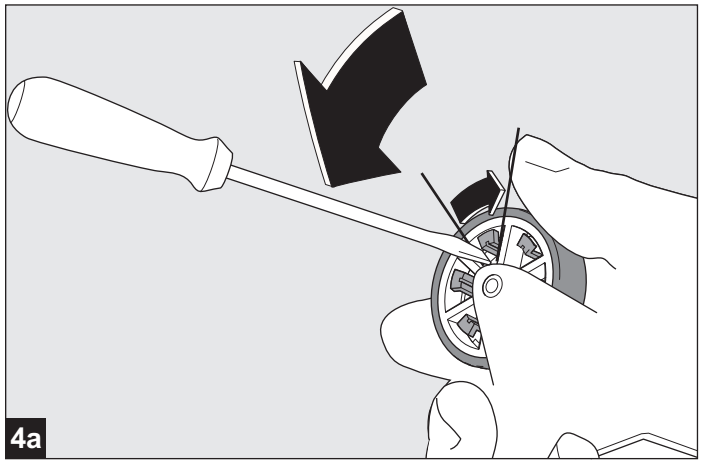

3b

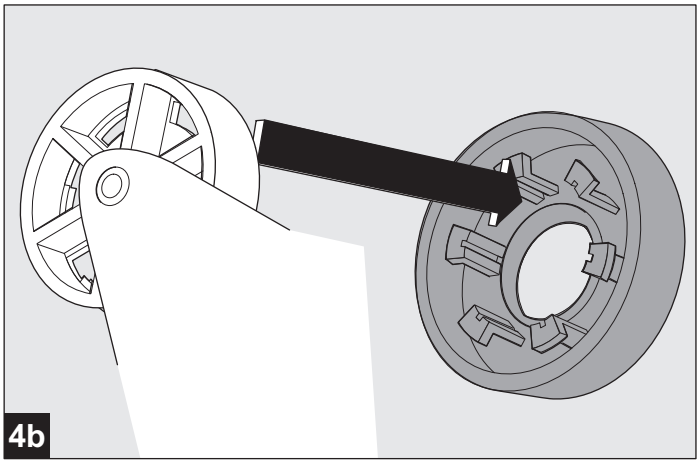

3c

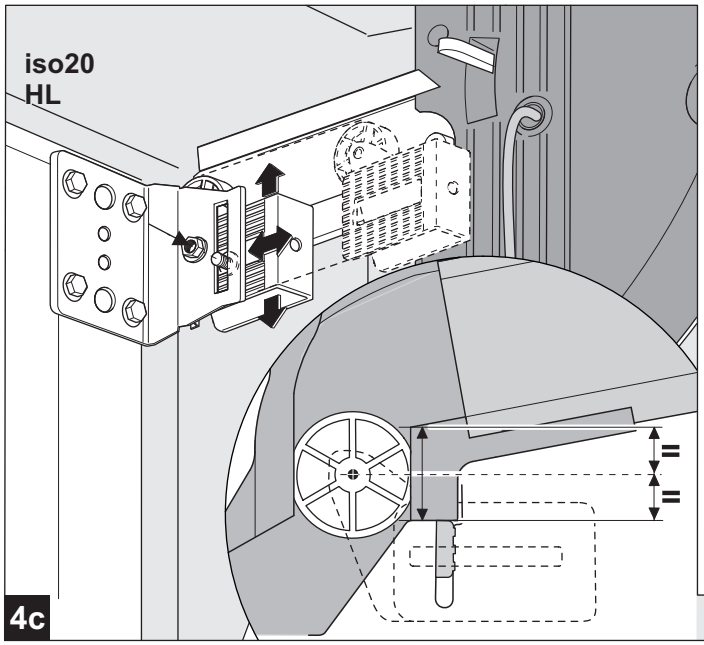

3d

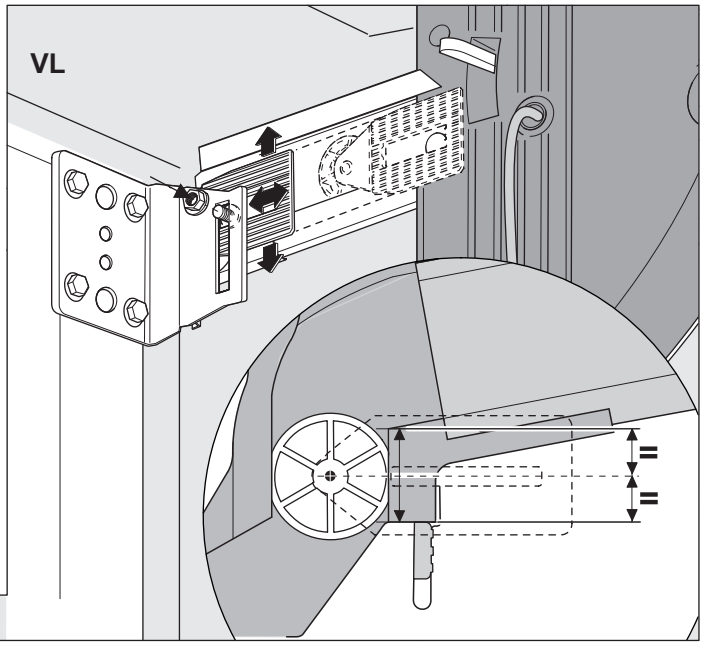

3e

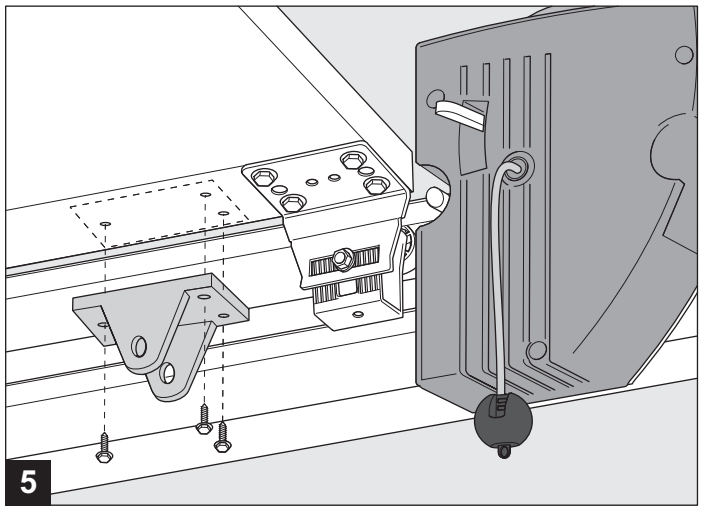

3f

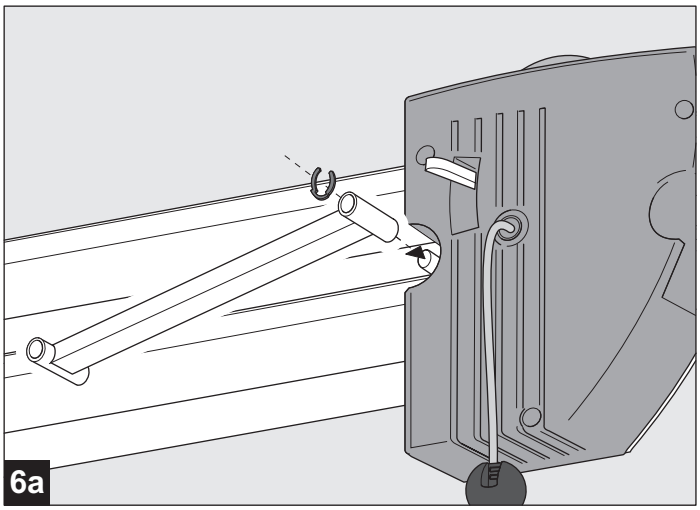

4a

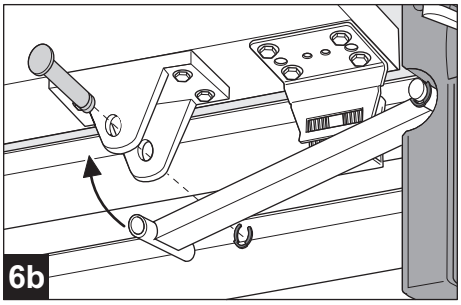

4b

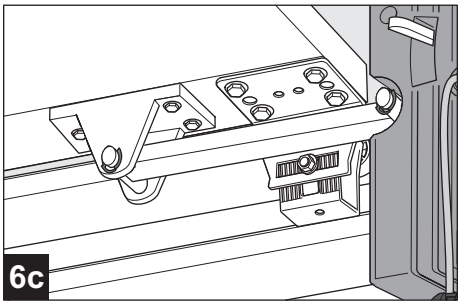

iso20
HL
=
=
4c

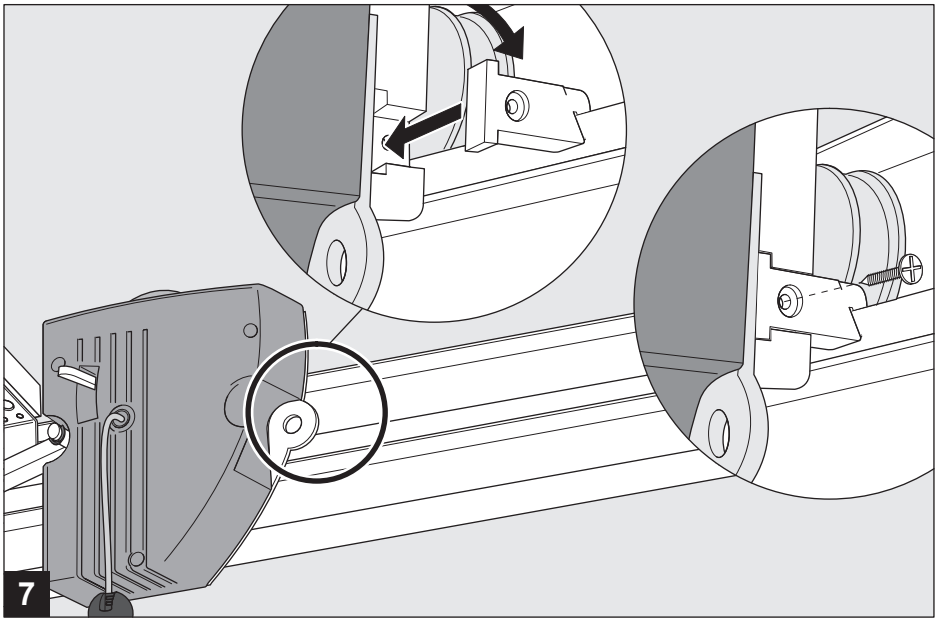

VL
=
=

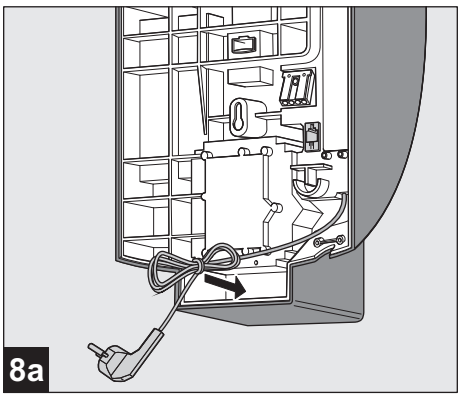

5

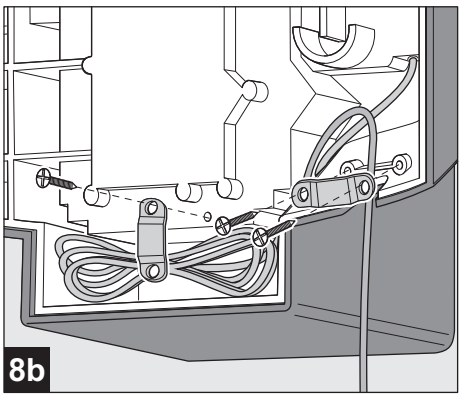

6a

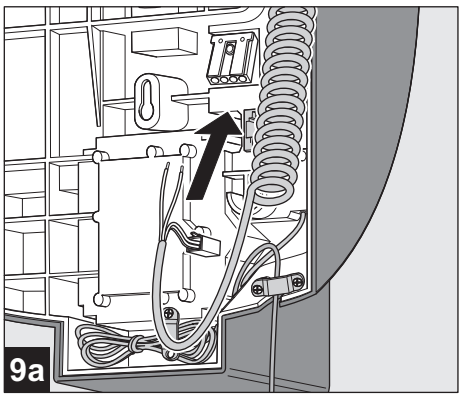

6b

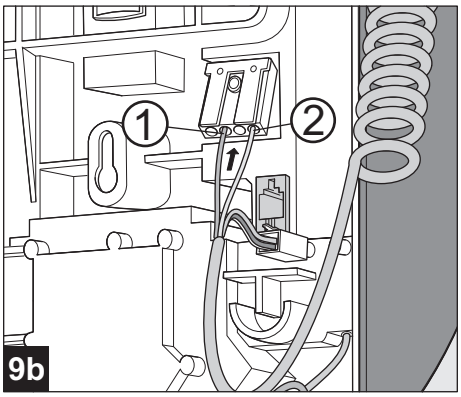

6c

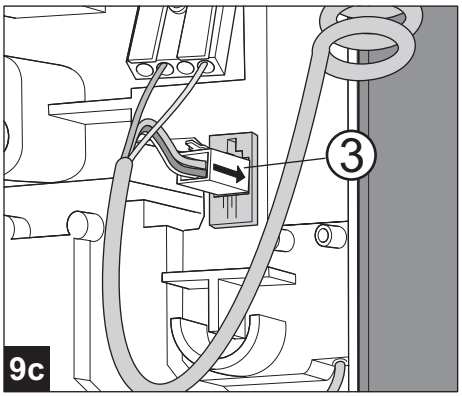

7

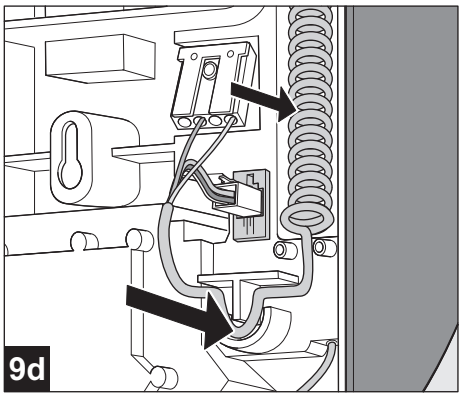

8a

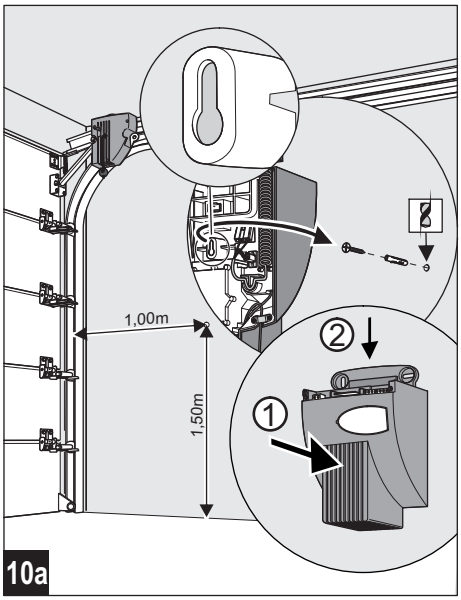

8b

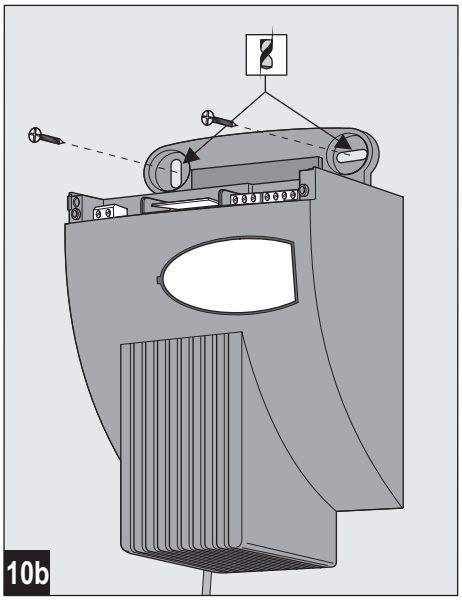

9a

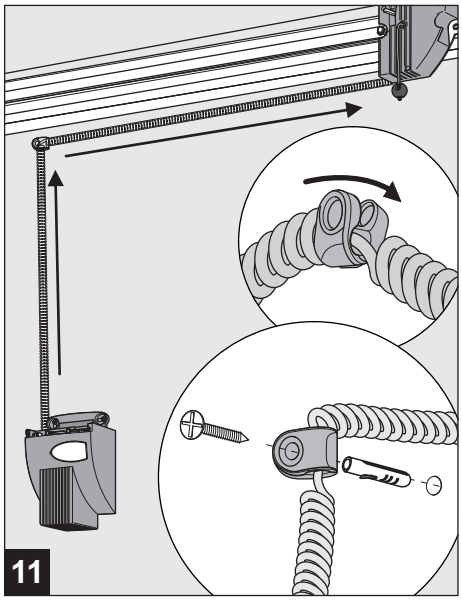

①
②
9b

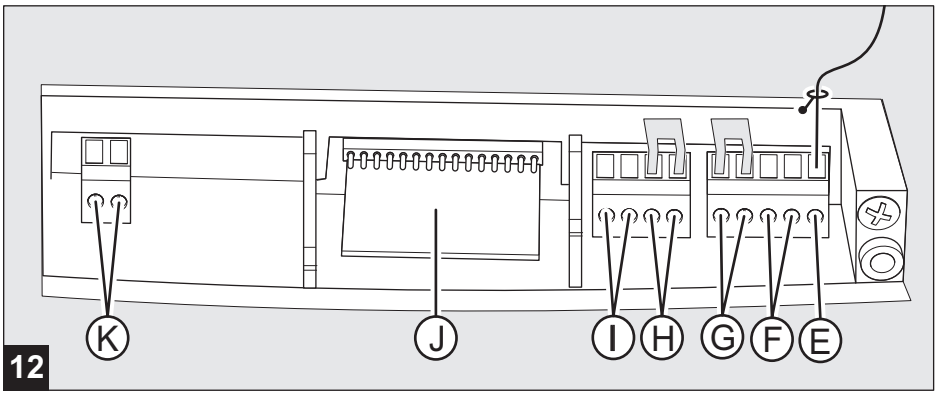

③
9c


9d

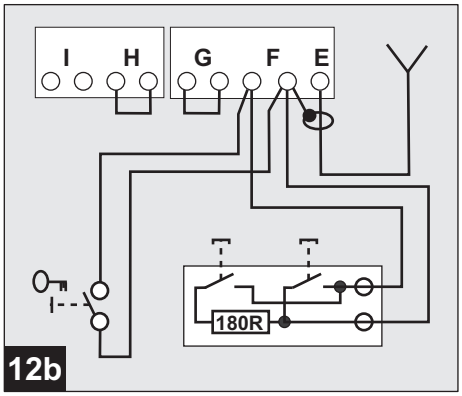

1,00m
1,50m
②
①
10a


10b

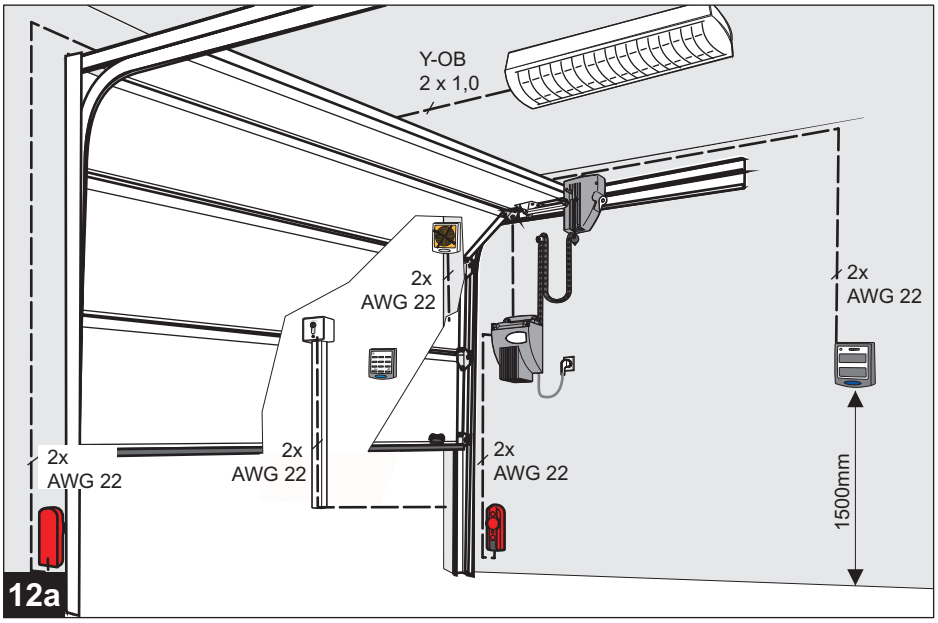

11



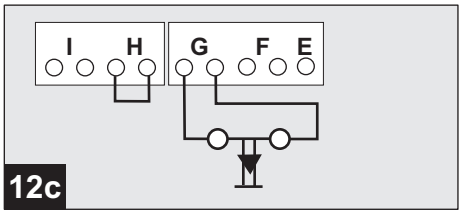
12



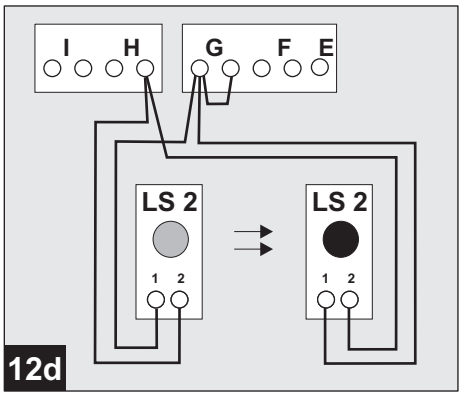
12b



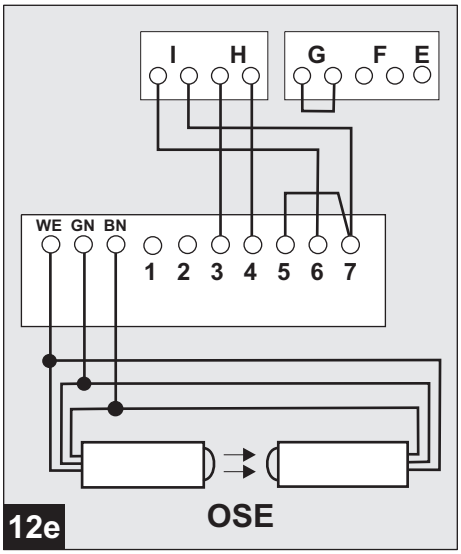
12a



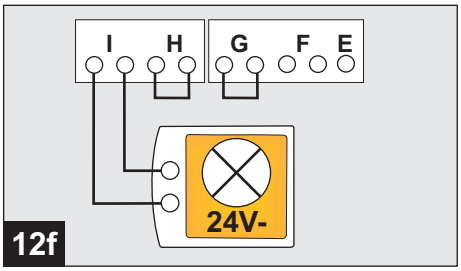
12c



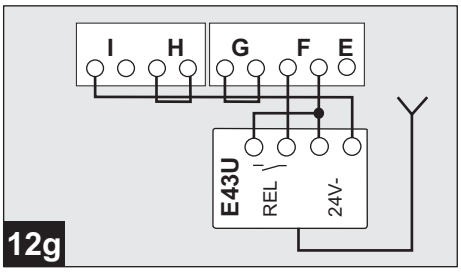
12d



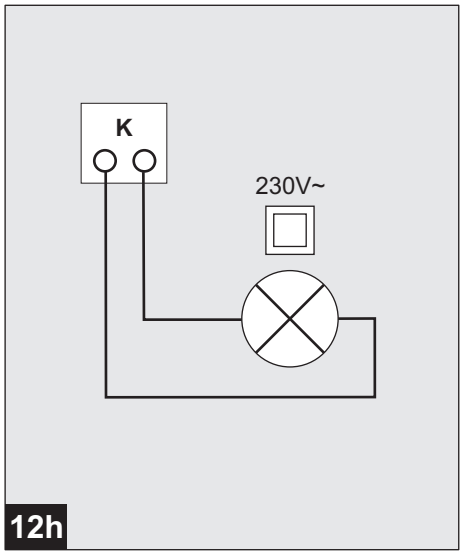
12e



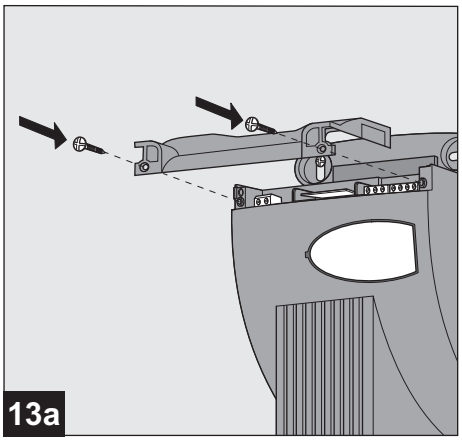
12f

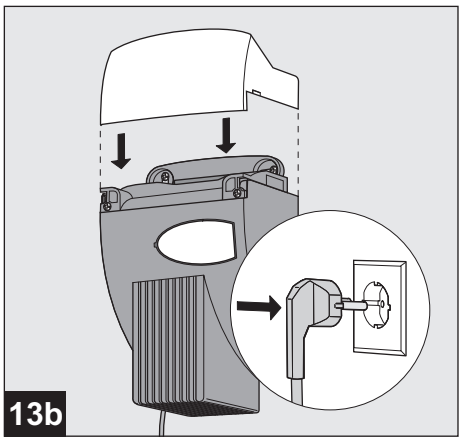


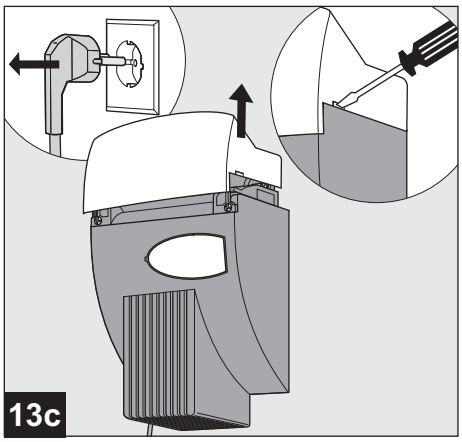
12g

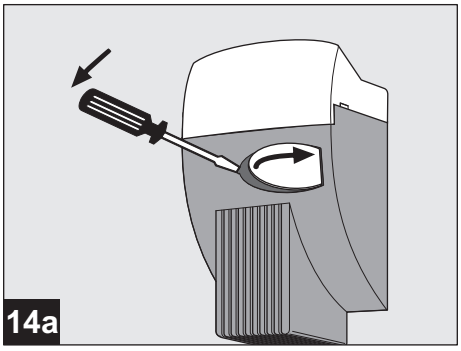


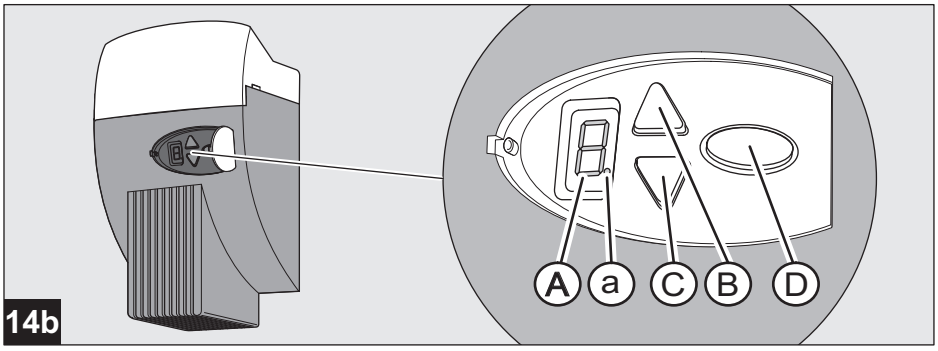
12h

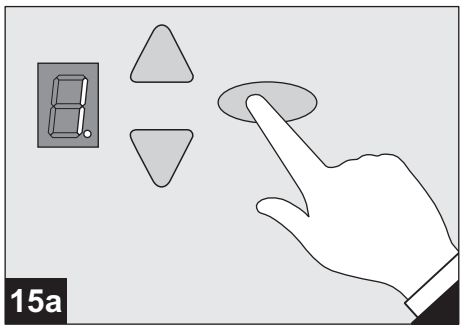

13a

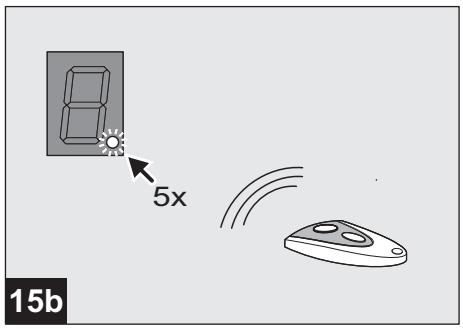

13b

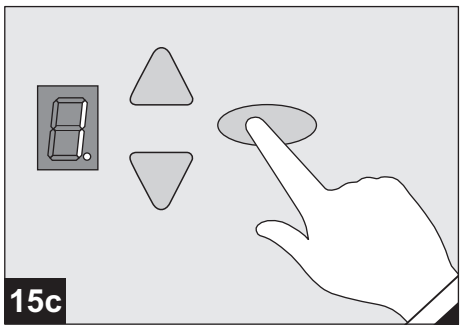

13c

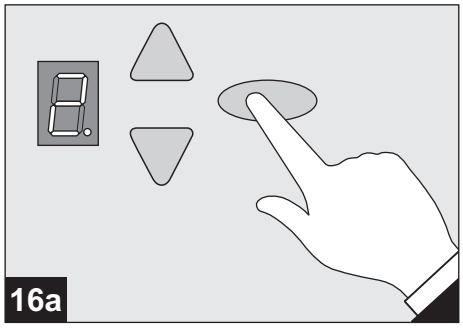

14a

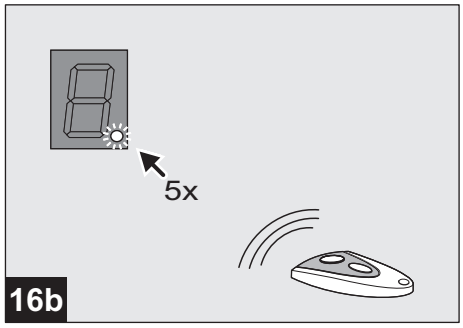

A
a
C
B
D
14b

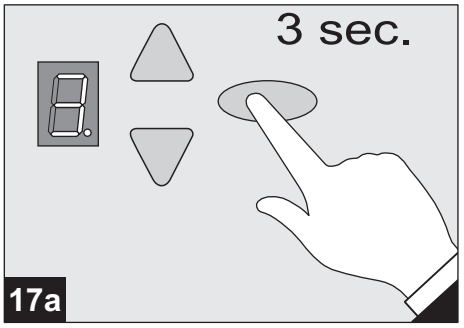

15a

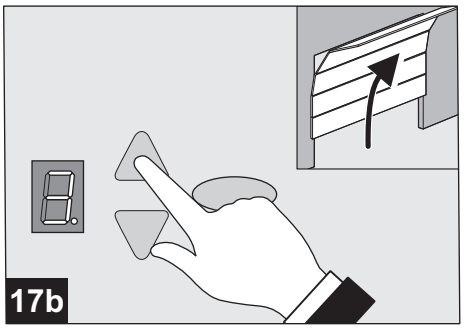

5x
15b

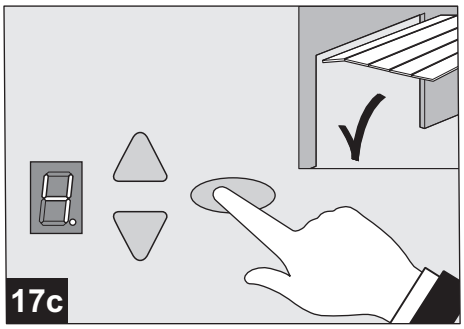

15c

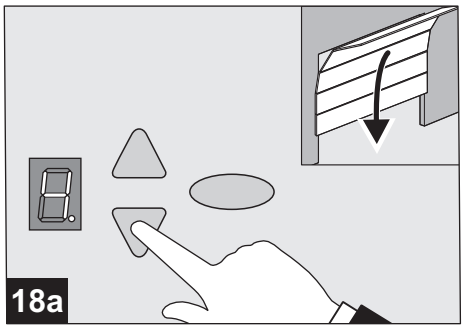

16a

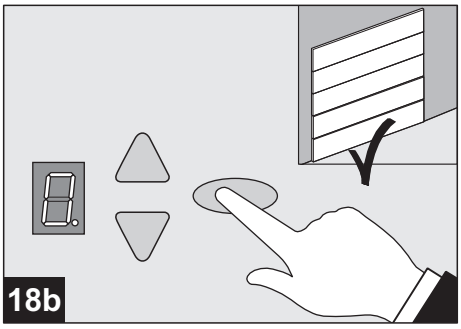

5x
16b

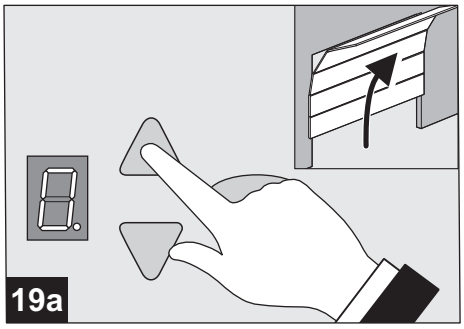

3 sec.
17a

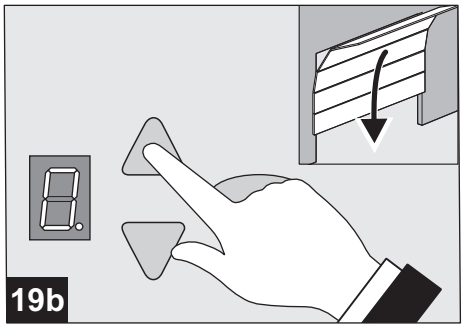

17b

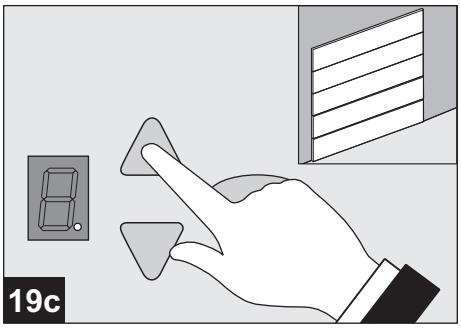

17c

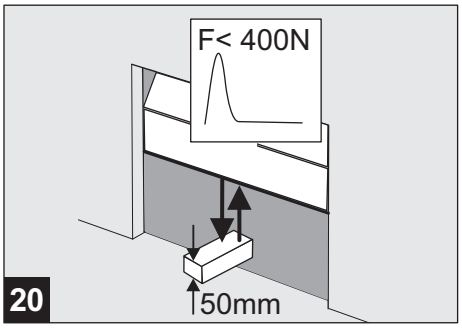

18a

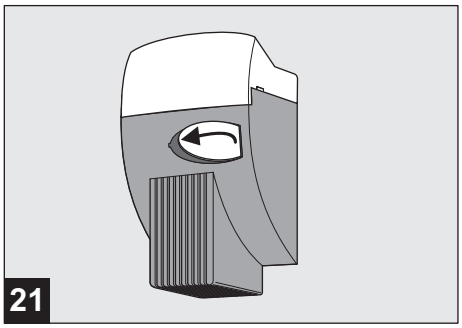

18b

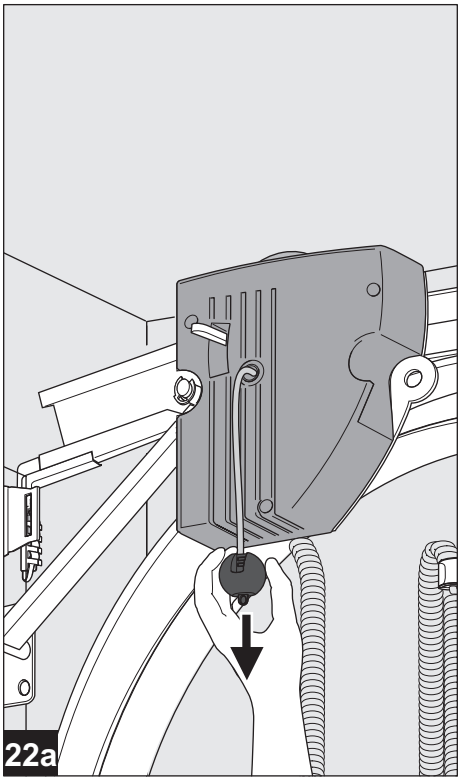

19a

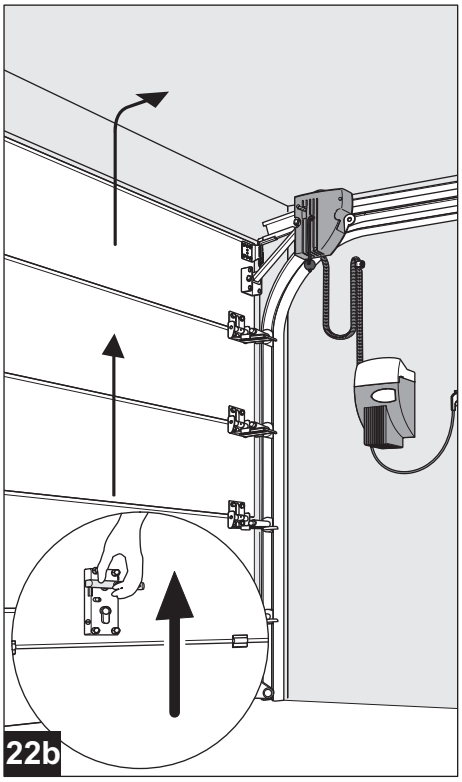

19b

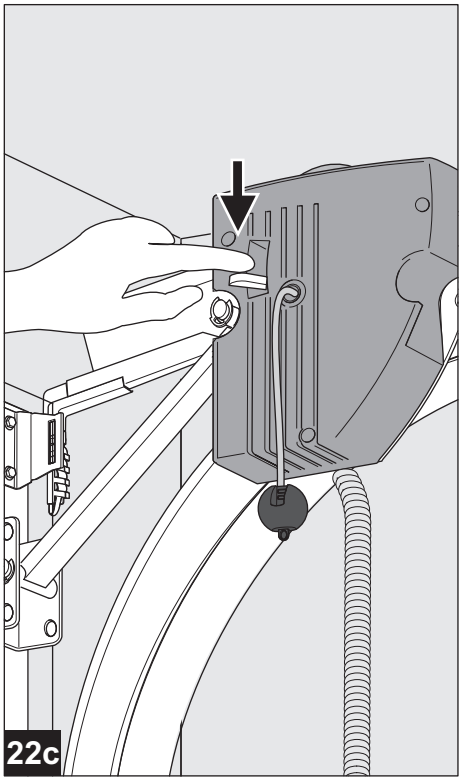

19c

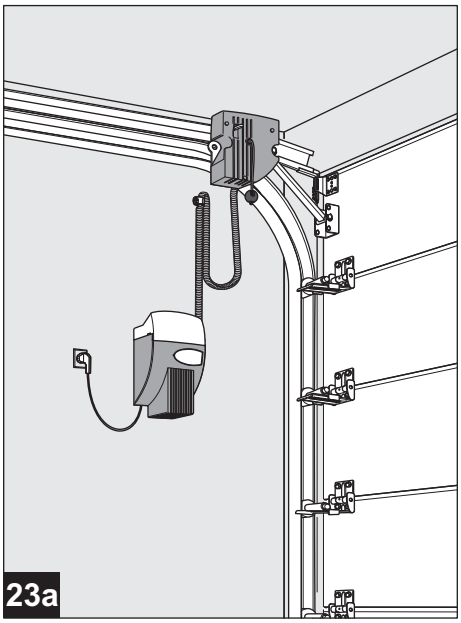

F< 400N
50mm
20

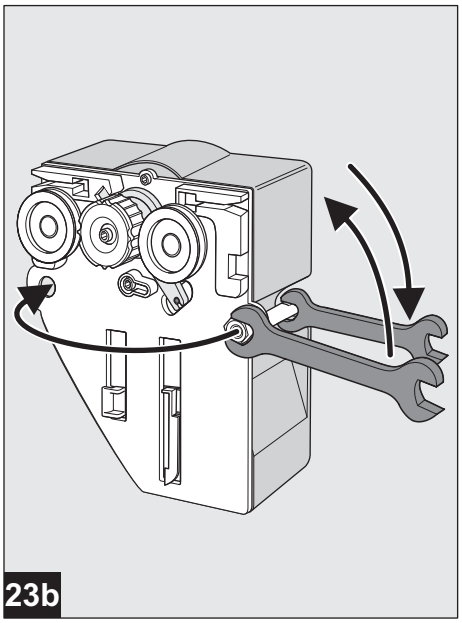

21

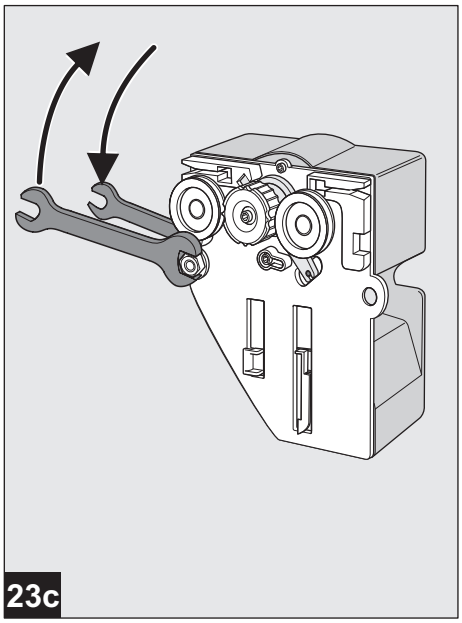

22a

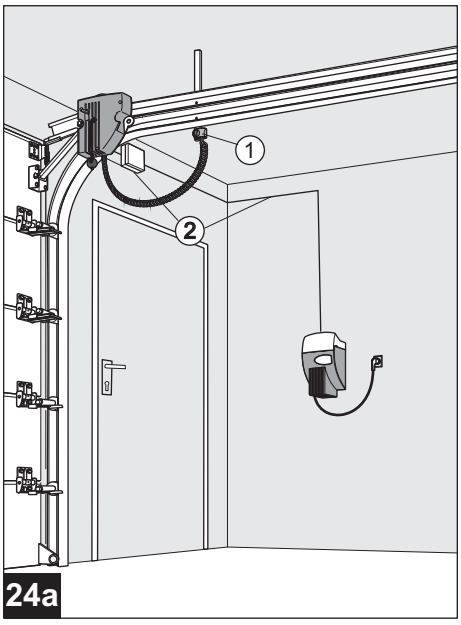

22b

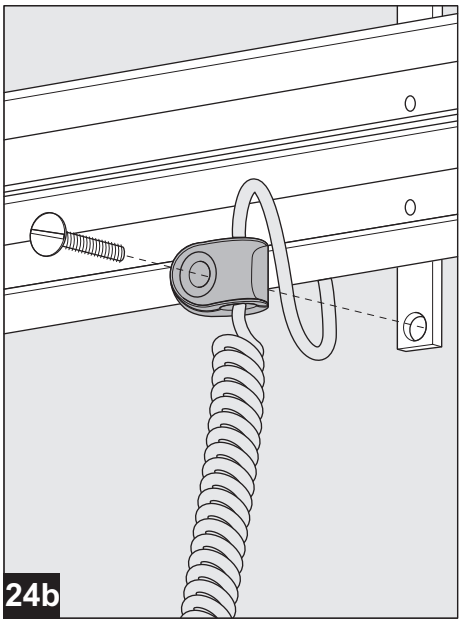

22c

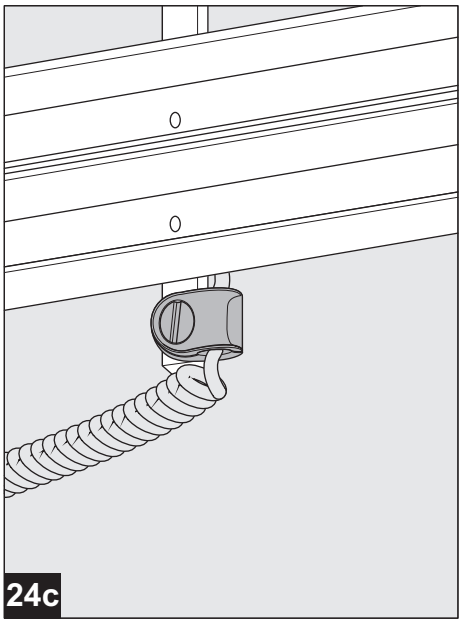

23a

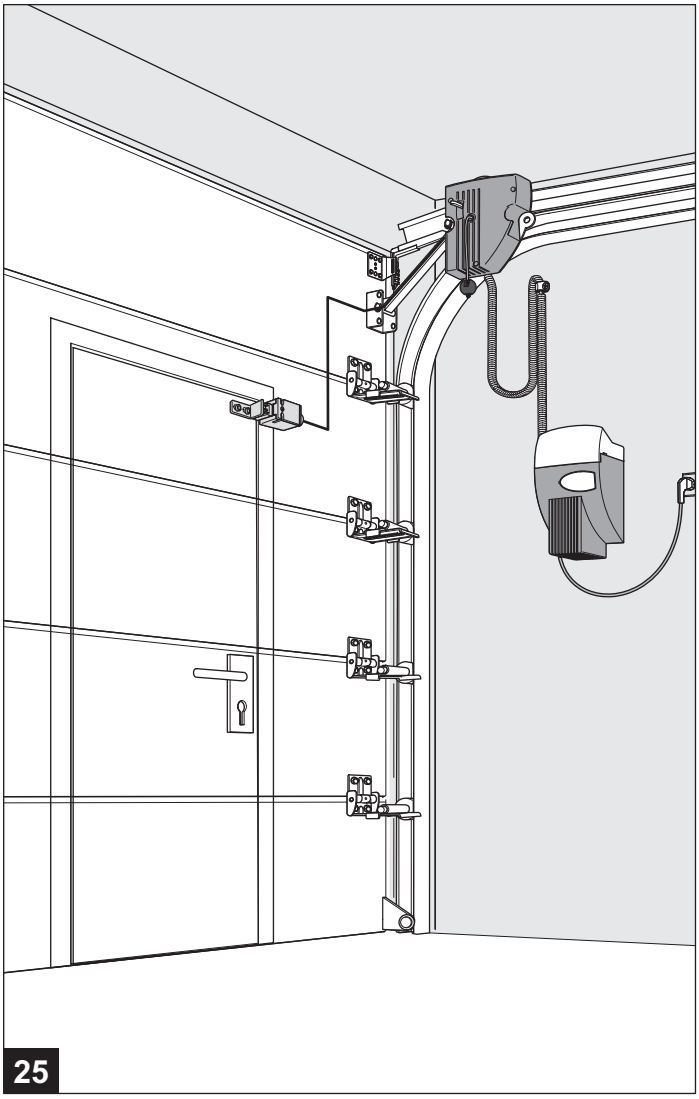

23b

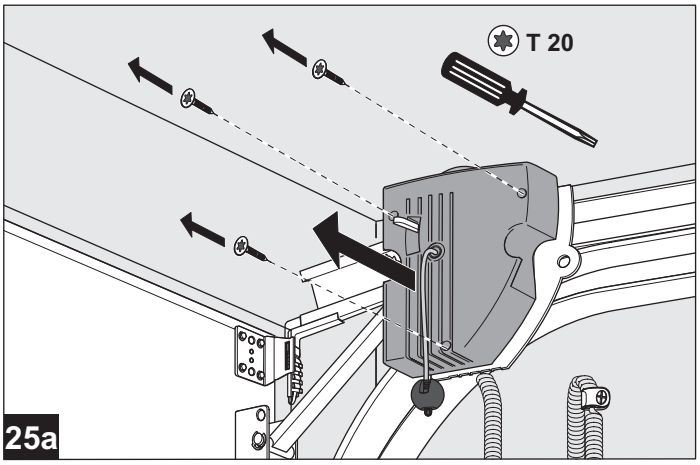

23c

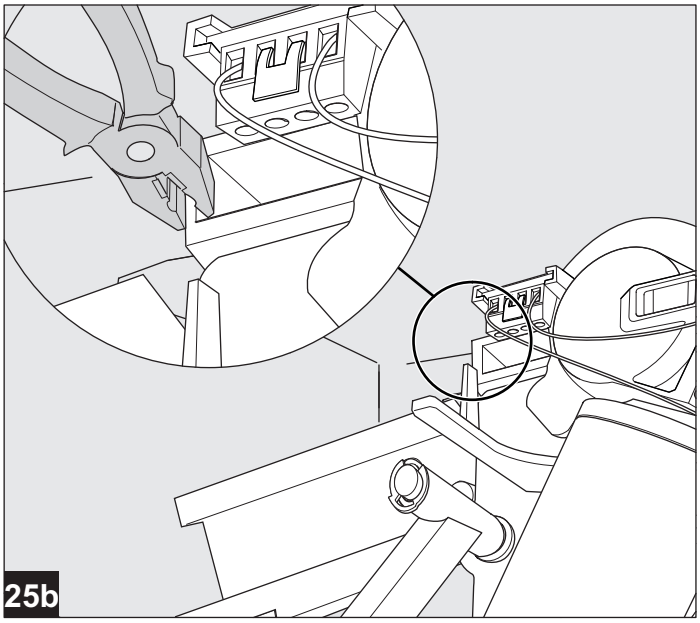

1
2
24a

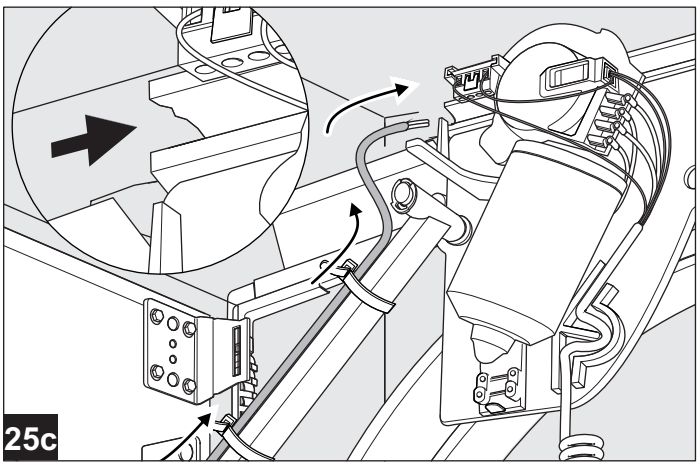

24b

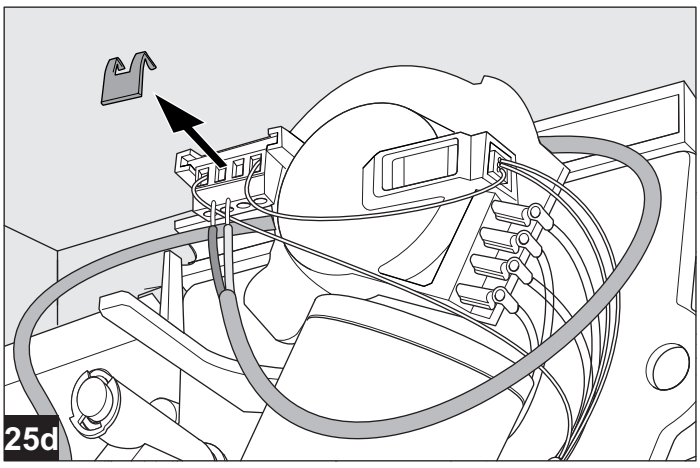

24c

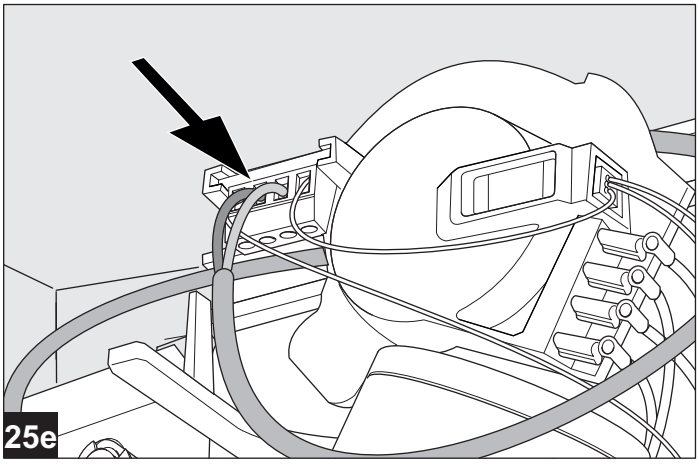

25

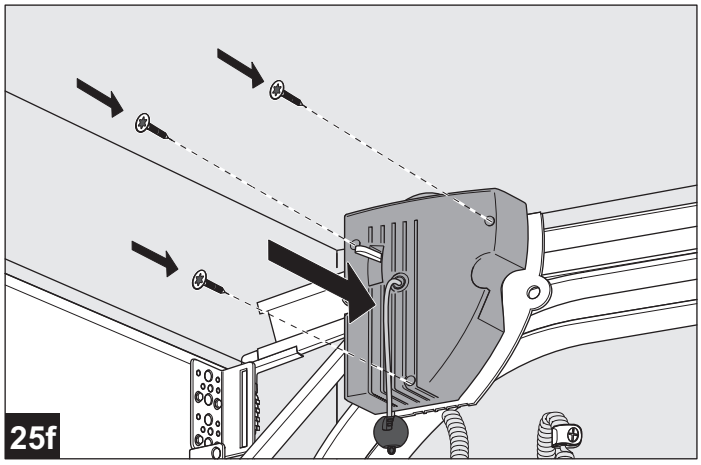

T 20
25a


25b


25c


25d

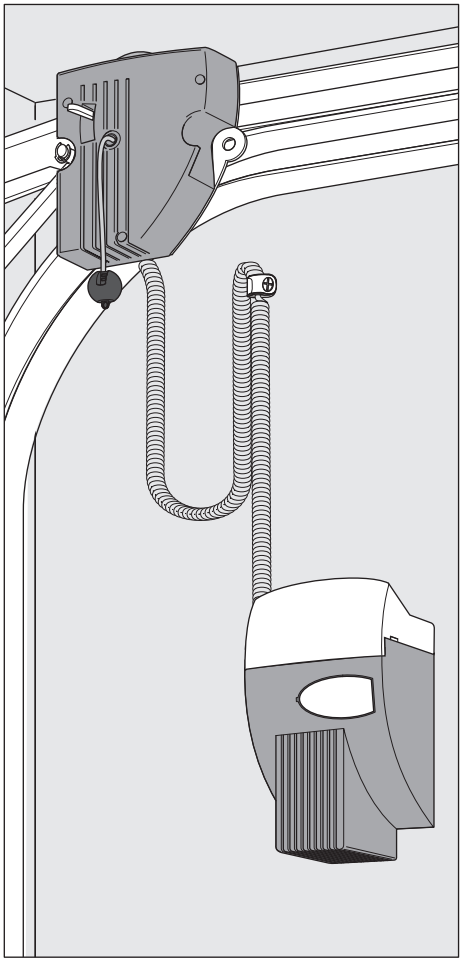

25e


25f

NovoPort®

D

WN 903008-55-6-50 05/13



Inhaltsverzeichnis

- **Allgemeine Informationen**
  - Sicherheit
  - Symbolerklärung
  - Arbeitssicherheit
  - Gefahren, die vom Produkt ausgehen können
  - Ersatzteile
  - Veränderungen und Umbauten am Produkt
  - Demontage
  - Entsorgung
  - Typenschild
  - Verpackung
  - Garantiebestimmungen
  - Technische Daten
- **Montageanleitung**
- **Bedienungsanleitung**
- **Wartung / Überprüfung**
- **Fehlersuchanleitung**
- **Diagnoseanzeige**
- **Prüfbuch der Toranlage**
  - Prüfbuch der Toranlage
  - Prüfliste der Toranlage
  - Prüfungs- und Wartungsnachweise
  - EG Konformitätserklärung

• Allgemeine Informationen

• Sicherheit

Für die Sicherheit von Personen ist es wichtig, diesen Anweisungen Folge zu leisten. Diese Anweisungen sind aufzubewahren. Alle Anweisungen sind zu beachten, falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
Vor Beginn sämtlicher Arbeiten am Produkt die Betriebsanleitung, insbesondere das Kapitel Sicherheit und die jeweiligen Sicherheitshinweise, vollständig lesen. Das Gelesene muss verstanden worden sein. Es könnten von diesem Produkt Gefahren ausgehen, wenn es nicht fachgerecht, unsachgemäß oder nicht bestimmungsgemäß verwendet wird. Bei Schäden, die aufgrund der Nichtbeachtung dieser Anleitung entstehen, erlischt die Herstellerhaftung.

• Symbolerklärung

⚠ WARNUNG: DROHENDE GEFAHR
Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu schweren Verletzungen führen können.

⚠ WARNUNG! GEFAHR DURCH ELEKTRISCHEN STROM
Die ausführenden Arbeiten dürfen nur von einer Elektrofachkraft ausgeführt werden.

! Dieses Symbol kennzeichnet Hinweise, die bei Nichtbeachtung zu Fehlfunktionen und/oder Ausfall des Antriebes führen können.

0 Verweis auf Text und Bild

• Arbeitssicherheit

Durch Befolgen der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsanleitung können Personen- und Sachschäden während der Arbeit mit und an dem Produkt vermieden werden.
Bei Nichteinhaltung der angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen in dieser Betriebsan-leitung sowie die für den Einsatzbereich geltenden Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen sind jegliche Haftpflicht- und Schadenersatzansprüche gegen den Her-steller oder seinen Beauftragten ausgeschlossen.

• Gefahren, die vom Produkt ausgehen können

Das Produkt wurde einer Gefährdungsanalyse unterzogen. Die darauf aufbauende Konstruktion und Ausführung des Produktes entspricht dem heutigen Stand der Technik.
Das Produkt ist bei bestimmungsgemäßer Verwendung betriebssicher. Dennoch bleibt ein Restrisiko bestehen!

Das Produkt arbeitet mit hoher elektrischer Spannung. Vor Beginn der Arbeiten an elektrischen Anlagen ist folgendes zu beachten:

1. Freischalten
2. Gegen Wiedereinschalten sichern
3. Spannungsfreiheit feststellen

• Ersatzteile

⚠ Nur Original-Ersatzteile des Herstellers verwenden. Falsche oder fehlerhafte Ersatzteile können zu Beschädigungen, Fehlfunktionen oder Totalausfall des Produktes führen. Beschädigte Netzanschlussleitungen, Transformatoren und Leiterplatten dürfen nur vom Hersteller oder qualifizierten Personen ersetzt werden.

• Veränderungen und Umbauten am Produkt

Zur Vermeidung von Gefährdungen und zur Sicherung der optimalen Leistung dürfen am Produkt weder Veränderungen noch An- und Umbauten vorgenommen werden, die durch den Hersteller nicht ausdrücklich genehmigt worden sind.

• Demontage

Die Demontage erfolgt in umgekehrter Reihenfolge der Montageanleitung 13- 1.

• Entsorgung

Es sind die entsprechenden Ländervorschriften zu beachten.

• Typenschild

Das Typenschild befindet sich seitlich am Motorkopf. Die angegebenen Anschlusswerte sind zu beachten.

• Verpackung

Entsorgung der Verpackungsmaterialien stets umweltgerecht und nach den geltenden örtlichen Entsorgungsvorschriften vornehmen.

• Garantiebestimmungen

Sehr geehrte Kundin, sehr geehrter Kunde,
der von Ihnen erworbene Garagentorantrieb ist seitens des Herstellers bei der Fertigung mehrfach auf seine einwandfreie Qualität geprüft worden. Sollte dieser oder Teile davon nachweisbar wegen Material- oder Fabrikationsfehlern unbrauchbar oder in der Brauchbarkeit erheblich beeinträchtigt sein, werden wir diese nach unserer Wahl unentgeltlich nachbessern oder neu liefern. Für Schäden infolge mangelhafter Einbau- und Montagearbeiten, fehlerhafter Inbetriebsetzung, nicht ordnungsgemäßer Bedienung und Wartung, nicht sachgerechter Beanspruchung sowie jeglicher eigenmächtiger Änderungen an dem An-trieb und den Zubehörteilen wird keine Haftung übernommen. Entsprechendes gilt auch für Schäden, die durch den Transport, höhere Gewalt, Fremdeinwirkung oder natürliche Abnutzung sowie besondere atmosphärische Belastungen entstanden sind. Nach eigenmächtigen Änderungen oder Nachbesserungen von Funktionsteilen kann keine Haftung übernommen werden. Mängel sind uns unverzüglich schriftlich anzuzeigen; die betreffenden Teile sind uns auf Verlangen zuzusenden. Die Kosten für Aus- und Einbau, Fracht und Porti werden von uns nicht übernommen. Stellt sich eine Beanstandung als unberechtigt heraus, hat der Be-steller unsere Kosten zu tragen. Diese Garantie ist nur gültig in Verbindung mit der quittierten Rechnung und beginnt mit dem Tage der Lieferung. Für die Mängelfreiheit des Produktes leistet der Hersteller Gewähr. Die Gewährleistungsdauer beträgt 24 Monate, sofern der rückseitige Nachweis ordnungsgemäß ausgefüllt ist. Ansonsten endet die Gewährleistungsfrist 27 Monate nach Herstelldatum.

• Technische Daten

Antriebstyp:	NovoPort III
Steuerung:	FUTURE III NP
Betriebsart:	Impulsbetrieb, ferngesteuert
Zugkräfte:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Anschlusswerte:	230V / 50Hz
Leistungsaufnahme:	
im Stand by:	0,5W
max. Betrieb:	200W
Kurzzeitbetrieb:	2 Min.
Beleuchtung:	1,6W LED
Externe Beleuchtung:	max. 500W

Sicherheitskategorie entsprechend EN 13849-1:

Eingang STOP A:	Kat 2 / Plv = C
Eingang STOP B:	Kat 2 / Plv = C

Temperaturbereich: +60°C

-20°C

Nur für trockene Räume, IP20

Hersteller: Novoferm tormatic GmbH

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

• Montageanleitung

Bitte vor der Montage sorgfältig lesen!
Die Montage ist nur durch entsprechend qualifizierte Fachkräfte durchzuführen!
ACHTUNG: Wichtige Anweisungen für sichere Montage. Alle Anweisungen beachten. Falsche Montage kann zu ernsthaften Verletzungen führen.
Die Herstellerhaftung erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Montage.

Montagevorbereitung
1. Für den Netzanschluss muss eine Steckdose bauseits installiert sein - mitgeliefertes Netzanschlusskabel hat ca. 1 m Länge.
2. Teile des Tores dürfen nicht in öffentliche Fußwege oder Straßen hineinragen.
3. Stabilität des Tores prüfen, Schrauben und Muttern am Tor nachziehen.
4. Tor auf einwandfreien Lauf prüfen, Wellen und Lager schmieren. Federvorspannung prüfen, ggf. korrigieren.
5. Vorhandene Torverriegelungen (Riegelblech und Schnäpper) demontieren.
6. Bei Garagen ohne zweiten Eingang ist eine Notentriegelung (Zubehör) erforderlich.
7. Bei Vorhandensein einer Schlupftür, Schlupftürkontakt montieren.
8. Die Eignung der mitgelieferten Schrauben und Dübel ist entsprechend der baulichen Gegebenheiten zu überprüfen.

0 Benötigte Werkzeuge
- Bohrmaschine mit 6 mm Steinbohrer
- stabiler Seitenschneider
- Schraubenschlüssel Schlüsselweite 13, 15 und 17 mm
- Schlitz-Schraubendreher, Breite 3 mm
- Kreuzschlitz-Schraubendreher Gr. 2 x 100

1 Wahl der Einbauseite
Wahl der Einbauseite entsprechend den baulichen Gegebenheiten treffen. Standardeinbauseite ist von innen gesehen rechts.
Sondereinbaufälle siehe **23.**
Laufschiene für optimale Laufeigenschaften mit Silikonspray einsprühen.

2 Einbau des Zahnriemens
Die obere Laufschiene des Tores wird für den Einbau der Antriebseinheit genutzt. Zahnriemen mit vormontierter Endklemme in die Laufschiene legen (Zahnriemenrücken nach oben).
2a Endklemme mit Haken auf vertikales Formendstück aufstecken.
2b Zum Entriegeln des Antriebsrades Hebel betätigen. Zahnriemen wie dargestellt durch die Antriebsräder des Motorkopfes führen.
2c Antrieb mit den Antriebsrädern in die obere Laufschiene einsetzen.
2d Einsetzen des Endanschlages
Endanschlag in Abstand von BRH + 50 cm von der Zarge unter den Zahnriemen positionieren.
Der Endanschlag soll ca. 5 cm über der gewünschten Toroffenpostion den Antrieb stoppen.
Anschließend das Ende des Zahnriemens durch die Öffnung im Endenverbindungswinkel schieben.

3 Hintere Zahnriemenbefestigung montieren
3a Zahnriemen durch den Endenverbindungswinkel durchführen und gespannt halten.
3b/c Hülsenhälften wie dargestellt auf den Zahnriemen aufstecken.
3d Rändelmutter aufbringen und Zahnriemen durch Drehen der Rändelmutter handfest spannen.
3e Verdrehen des Zahnriemens dabei verhindern.
3f Überstehender Zahnriemen kann gekürzt werden

4 Obere Laufrolle einsetzen
4a + 4b Erweiterungsring der Laufrolle entfernen
4c Laufrolle in die Laufschiene einsetzen, entsprechend der Abbildung einstellen und anschrauben.

5 Torkonsole befestigen
Torkonsole auf die vorgesehenen Bohrungen der oberen Torblattsektion setzen und mit 3 Blechschrauben 6,3 x 16 verschrauben.

6 Hebelarm einsetzen
6a Hebelarm auf Bolzen des Motorkopfs stecken und mit Clip sichern.
6b Andere Seite des Hebelarms zwischen die Torkonsole halten und Locheinstellung wählen (Einstellung VL nur für Baujahre vor 2006).
6c Bolzen durchstecken und mit Clip sichern. Verbindung Tor mit Antrieb.

7 Gleitstück
Gleitstück auf Laufschienenprofil stecken, in die hintere Öffnung am Motorkopf schieben und mit Schraube 4,2 x 13 festschrauben.

8 Netzanschlusskabel
In der Rückseite des Steuergerätes **8a** ist eine Kammer, in der bei Bedarf das überschüssige Netzanschlusskabel verstaut werden kann **8b**.

9 Anschluss Spiralkabel
9a Auf der Rückseite des Steuergerätes ist eine Kabelklemme für die beiden einzelnen Adern vorgesehen.
9b Rote Ader links (1) und grüne Ader rechts (2) in die Klemme einstecken.
9c Stecker (3) in die dafür vorgesehene Buchse einstecken und verrasten lassen.
9d Das Kabel anschließend durch das Labyrinth führen.

10 Befestigen des Steuergerätes
10a Das Steuergerät an die seitliche Wand montieren. Im Abstand von ca. 1m zum Tor und 1,50m vom Fußboden Markierung für das erste Dübelloch setzen, Loch bohren, Dübel einsetzen und Schraube nicht ganz eindrehen. Steuergerät mit Schlüsselloch auf den Schraubenkopf setzen. **10b** Gerät ausrichten und die weiteren Befestigungsbohrungen anzeichnen, bohren, dübeln und mit Schrauben 4,2 x 32 verschrauben.

11 Wandschelle
Spiralkabel senkrecht hochhalten. Die max. Dehnung des horizontal geführten Kabels darf nicht mehr als das 3-fache der ursprünglichen Länge betragen. Wandschelle am Knickpunkt aufklemmen. Schelle an die Wand anhalten, markieren, bohren, dübeln und mit Schraube 4,2 x 45 verschrauben.

12 Anschlussplan / Antennenausrichtung

Hinweise: Keine spannungsführenden Leitungen anklemmen, nur potenzialfreie Taster oder potenzialfreie Relaisausgänge anschließen.

Bei Anlagen die öffentlichen Zugang haben oder die Impulsgabe ohne Sicht zum Tor erfolgt, muss eine Lichtschranke montiert werden.

E Anschluss für Antenne
Antenne am Gehäuseaustritt nach oben führen
Bei Verwendung einer externen Antenne ist die Abschirmung auf die nebenliegende Klemme (F, rechts) zu legen **12b**.
F Anschluss für externen Impulsgeber **12b**
(Zubehör, z. B. Schlüsseltaster oder Codetaster)
G Eingang STOP A
Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt ein Stoppen in der Öffnungs- und Schließfahrt bzw. verhindert das Anfahren des Antriebes in beide Fahrtrichtungen.
Anschluss für Schlupftürkontakt **12c** (Zubehör).
H Eingang STOP B
Eine Unterbrechung an diesem Eingang bewirkt eine automatische Richtungsumkehr des Antriebes nur in der Schließfahrt.
Anschluss für 2-Drahtlichtschranke EXTRA 626 **12d** (Zubehör).
Anschluss für optisiche Schließkantensicherung OSE **12e** (Zubehör).
I Spannungsversorgung 24 V DC , max. 100 mA
Anschluss für 24V-Signallampe **12f** (Zubehör)**.**
Anschluss für externen Empfänger **12g.**
J Stecksockel für Funkempfänger
K Anschluss für eine externe, schutzisolierte Beleuchtung oder Signallampe (Schutzklasse II, max. 500W)**12h** (Zubehör).

• Warnschild

Den Aufkleber an einer gut sichtbaren Stelle auf der Torinnenseite anbringen.

13 Klemmenabdeckung und Lampenschirm
13a Hinteren Teil der Klemmenabdeckung unter die Führungen des Steuergerätes führen.
13b Lampenschirm von oben aufstecken und einrasten.
13c Lampenschirm mit Schraubendreher öffnen.

14 Bedienelemente
14a/b Die Bedienelemente zum Programmieren des Torantriebes sitzen hinter der weißen Abdeckung. Die Abdeckung wird mit einem Schraubendreher geöffnet.
Nach Programmierung des Antriebes wird die Abdeckung wieder geschlossen und dient als Innendrucktaster **23**.

A. Ziffernanzeige dient zur Anzeige des Menüschrittes, des jeweils eingestellten Wertes und zur Fehlerdiagnose.
a. Punktanzeige leuchtet bei Betriebsbereitschaft und blinkt bei Quittierung von eingelernten Handsendercodes.
B. Taste △ dient während der Einstellung als Aufwärtstaste und außerhalb des Menüs als Starttaster.
C. Taste ▽ dient während der Einstellung als Abwärtstaste.
D. Taste ⬭ dient zum Aufrufen des Einstellungsmenüs, zum Wechsel der Menüschritte und zur Speicherung der Einstellungen.

Das Programmieren der Steuerung ist menügeführt. Durch Drücken der Taste ⬭ wird die Menüführung aufgerufen. Die Ziffern der Anzeige zeigen den Menüschritt an. Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und die Einstellung kann durch die Tasten △ und ▽ verändert werden. Mit der Taste ⬭ wird der eingestellte Wert gespeichert und das Programm springt automatisch in den nächsten Menüschritt. Durch mehrmaliges Betätigen der Taste ⬭ können Menüschritte übersprungen wer-den. Zur Beendigung des Menüs so oft die Taste ⬭ betätigen bis wieder die Ziffer 0 angezeigt wird. Außerhalb des Menüs kann mit Taste △ ein Start-impuls gegeben werden.

15 Menüschritt 1: Startfunktion für den Handsender programmieren
Betätigen Sie kurz die Taste ⬭.
Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.
Sobald die Anzeige blinkt, halten Sie die Taste des Handsenders, mit der Sie den Antrieb später starten möchten für ca. 1 Sekunde lang gedrückt.

Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x. Die Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.
Es können weitere Handsender (bis max. 30 Stück) programmiert werden.

16 Menüschritt 2: Lichtfunktion für den Handsender programmieren
Betätigen Sie kurz die Taste ⬭. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 1.
Betätigen Sie die Taste ⬭ noch einmal. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 2.
Drücken Sie die zweite Taste am Handsender mit der das 4-Minuten-Licht eingeschaltet werden soll.
Sobald der Code eingelesen ist, blinkt die rote Punktanzeige (**a**) zur Quittierung 5 x.
Die Ziffer 0 erscheint. Menü beendet.

Löschen aller am Antrieb programmierten Handsender:
Netzstecker vom Antrieb einstecken und Taste ⬭ dabei gedrückt halten.

17 Menüschritt 3: Einstellung Tor-Auf-Position
Halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt.
Ziffer 3 erscheint auf der Anzeige **17a.**
Kurz warten bis Ziffer 3 blinkt.
Taste △ drücken und darauf achten, dass das Tor in Richtung "AUF" auffährt.

! Wenn das Tor mit der Taste △ in die verkehrte Richtung Zu fährt, dann Taste ⬭ für weitere 5 Sekunden gedrückt halten.
Lauflicht signalisiert Bewegungsumkehr.

Fahren Sie jetzt mit der Taste △ die gewünschte Endposition AUF für das Tor an **17b.**
Durch Taste ▽ kann die Position in Richtung Zu korrigiert werden.

Wenn die gewünschte Endposition AUF erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Antrieb speichert die Endposition AUF und Ziffer 4 erscheint auf der Anzeige.

18 Menüschritt 4: Einstellung der unteren Endposition
Kurz warten bis Ziffer 4 blinkt.
Taste ▽ drücken. Der Antrieb fährt das Tor in Richtung ZU, solange die Taste gedrückt bleibt. Durch Taste △ kann die Position in Richtung AUF korrigiert werden.
Wenn die gewünschte Endposition ZU erreicht ist, Taste ⬭ drücken. Antrieb speichert die Endposition ZU und Ziffer 0 erscheint auf der Anzeige.

19 Kraftlernfahrt

⚠ Bei diesen Fahrten lernt der Antrieb die Kraftkurven ein und ist nicht kraftbegrenzt!
Die Fahrten dürfen nicht unterbrochen werden.
Die Anzeige zeigt während dieser Fahrten die Ziffer 0 an.

- Betätigen Sie die Taste △. Der Antrieb fährt auf bis die obere Endposition erreicht ist.
- Betätigen Sie wieder die Taste △. Der Antrieb fährt zu, bis die untere Endposition erreicht ist.
- Nach ca. 2 Sekunden erlischt die Anzeige 0.

Achtung! Eine zu hoch eingestellte Kraft kann zu Verletzungen von Personen führen.
Werkseitige Einstellung ist Wert 4!

20 Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung
- Kraftmessgerät im Schließbereich positionieren. (Wenn kein Messgerät vorhanden ist, einen 50 mm hohen Gegenstand verwenden)
- Tor aus der Endpositon AUF starten.
- Antrieb fährt auf das Hindernis und **stoppt und fährt zurück.**

Bietet das Tor Möglichkeiten Personen anzuheben (z.B. Öffnungen von größer 50mm oder Trittflächen), ist die Kraftbegrenzungseinrichtung in Öffnungsrichtung zu überprüfen: Bei zusätzlicher Belastung des Tores mit 20kg Masse muss der Antrieb stoppen.

Wurden Federn am Tor verändert, dann muss die Kraftlernfahrt neu durchgeführt werden:
Gehen Sie in den Menüschritt 5 und halten Sie die Taste ⬭ für 3 Sekunden gedrückt. Die Ziffer 0 erscheint. Dann Kraftlernfahrten durchführen wie unter Punkt **19** dargestellt.

• Sondereinstellungen

Um in die Menüs für Sondereintellungen zu gelangen müssen Sie wieder 3 Sekunden lang Taste ⬭ gedrückt halten. Ziffer 3 erscheint in der Anzeige. Taste ⬭ betätigen, um Menüschritt 3 zu überspringen. Taste ⬭ jetzt für 3 Sekunden lang gedrückt halten bis Ziffer 5 erscheint. Betätigen Sie Taste ⬭ um Menüschritte zu überspringen.

Menüschritt 5: Kraftbegrenzung für Auffahrt
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige mit dem eingestellten Wert der Kraftbegrenzung für die Auffahrt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Nach der Einstellung Taste ⬭ betätigen.
Ziffer 6 erscheint.

Menüschritt 6: Kraftbegrenzung für Zufahrt
Nach ca. 2 Sekunden blinkt die Anzeige und der eingestellte Wert für die Kraftbegrenzung für die Zufahrt wird angezeigt.
Mit Taste △ und ▽ kann der Wert für die Kraftbegrenzung größer oder kleiner eingestellt werden.
Nach Einstellung Taste ⬭ betätigen. Auf der Anzeige erscheint die Ziffer 0.
Anschließend Krafteinstellungen überprüfen und ggf. Einstellung wiederholen.
Die Kraft an der Hauptschließkante darf max. 150 N nicht überschreiten!

Menüschritt 7: Lichtzeiten
Taste ⬭ betätigen. Ziffer 7 erscheint auf der Anzeige.

Menü-wert	Lichtzeit	Vorwarn-zeit	24V
0	60 s	-	60 s
1	120 s	-	120 s
2	240 s	-	240 s
3	0 s	-	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Bei eingestellter Vorwarnzeit schaltet das Licht und 24V vor Anlauf des Antriebes ein.
Werkseitige Einstellung ist Wert 1.
TAM: Tor-Auf-Meldung, bei nicht geschlossenem Tor liegen 24V für eine Signalisierung an.

Menüschritt 8: Toranpassung
Taste ⬭ betätigen. Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige.

Menü-wert	Start Auf	Stop Auf	Start Zu	Stop Zu
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	40
3	15	15	15	35
4	25	30	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	35	35	65	45
8	55	15	15	100
9	nur Softlauf			

Diese Angaben entsprechen den am Laufschlitten gemessen Softlaufstrecken in cm.

Menüschritt 9: Betriebsarten
Taste ⬭ betätigen.
Ziffer 9 erscheint in der Anzeige.

Menü-wert	Betriebsart
0	**Normalbetrieb** (Werkseinstellung)
1	**Normalbetrieb mit Lüftungsstellung** Lüftungsstellung kann mit der 2. Taste vom Handsender oder durch Innentaster Signal 112 (Zubehör) angefahren werden.
2	**Teilöffnung für Seitensektionaltor** Teilöffnung von ca. 1 m kann mit der 2. Taste vom Handsender oder durch Innentaster Signal 112 (Zubehör) angefahren werden.

Hinweis: 2. Taste vom Handsender muss nach dem Wechsel der Betriebsart neu eingelernt werden.

21 Impulsgeber Innen
Die Abdeckung am Steuergerät wird als Impulsgeber zum Öffnen und Schließen in der Garage genutzt. Kurzer Druck auf die Abdeckung und Antrieb startet.

22 Entriegelung
Der Antrieb ist mit einer Schnellentriegelung ausgestattet. Durch Zug an der Zugglocke **22a** ist der Antrieb dauerhaft entriegelt **22b**. (Ziffer 8 erscheint auf der Anzeige). Der Motorkopf lässt sich an jeder beliebigen Stelle zwischen den beiden Endschalterbetätigern wieder einrasten. Zum Verriegeln Hebel drücken **22c**.

23 Einbau linke Torseite
Wenn bauliche Gegebenheiten dafür sprechen, kann der Antrieb auch linksseitig montiert werden **23a**. Bolzen am Motorkopf mit Schraubenschlüsseln (SW 10 und 17 mm) lösen **23b** und an anderer Seite wieder anschrauben **23c**.

24 Steuergerät abgesetzt
Kann das Steuergerät nicht direkt unterhalb der Laufschiene platziert werden **24a**, dann kann das Spiralkabel mit der beiliegenden zweiten Kabelschelle und dem Lochband zum Motorkopf geführt werden **24b**. Das Spiralkabel darf im beweglichen Teil um max. Faktor 3 gedehnt werden und im festverlegten Teil um Faktor 7.
Falls das Spiralkabel nicht lang genug ist, ist das Verlängerungsset (Zubehör) einzusetzen.

25 Anschluss für Schlupftürkontakt
Vorteilhaft ist die Anschlussmöglichkeit des Schlupftürkontaktes am Antriebskopf.
- Gehäuse abnehmen **25a**.
- Am weißen Kunststoffteil die seitliche Wand in Richtung Tor ausbrechen **25b**.
- Kabel vom Schlupftürkontakt über den Hebelarm verlegen und mit Kabelbinder befestigen **25c**.
- Brücke aus Klemmblock entfernen **25d** und Kabel einsetzen **25e**.
- Gehäuse wieder aufsetzen und verschrauben **25f**.

Prüfung:
Schlupftür öffnen, Display zeigt Ziffer 8 an.

• Bedienungsanleitung

Informationen zur Betriebsanleitung
Diese Betriebsanleitung beschreibt den sicheren und sachgemäßen Umgang mit dem Produkt. Die angegebenen Sicherheitshinweise und Anweisungen sowie die für den Einsatzbereich geltenden örtlichen Unfallverhütungsvorschriften und allgemeinen Sicherheitsbestimmungen müssen eingehalten werden.

Weisen Sie alle Personen, die die Toranlage benutzen in die ordnungsgemäße und sichere Bedienung ein.
- **Bei Betätigung des Antriebes müssen die Öffnungs- und Schließvorgänge überwacht werden.**
- **Handsender gehören nicht in die Hände von Kindern.**
- **Im Schwenkbereich des Tores dürfen sich keine Personen oder Gegenstände befinden.**

Funktionsablauf
Der Garagentorantrieb kann durch Tastendruck am Steuergerät (**23**) oder durch andere Impulsgeber wie Handsender, Schlüsseltaster usw. betätigt werden. Es ist nur eine kurze Impulsgabe er-forderlich.
- Erste Impulsgabe:
  Antrieb startet und fährt Tor in die eingestellte Endposition AUF oder ZU.
- Impulsgabe während der Fahrt:
  Tor stoppt.
- Erneuter Impuls:
  Tor setzt in entgegengesetzter Richtung den Lauf fort.

Interne Sicherheitseinrichtungen
Läuft das Tor während der Schließfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb und gibt das Hindernis durch Öffnen bis in die obere Endlage wieder frei.
Während der letzten 2 Sekunden der Schließfahrt wird das Tor nur einen Spalt breit geöffnet, um das Hindernis freizugeben, aber dennoch den Einblick in die Garage zu verwehren.
Läuft das Tor während der Öffnungsfahrt auf ein Hindernis, stoppt der Antrieb sofort. Das Tor kann durch erneute Impulsgabe wieder geschlossen werden.

Externe Sicherheitseinrichtungen
- Schlupftürkontakt STOP A
  Eine geöffnete Schlupftür stoppt den Antrieb sofort bzw. verhindert das Starten des Antriebes.
- Lichtschranke (STOP B)
  Eine Unterbrechung der Lichtschranke bewirkt während der Schließfahrt ein Stoppen und eine Richtungsumkehr. Während der Öffnungsfahrt hat eine Unterbrechung keinen Einfluss.

Schnellentriegelung
Bei Einstellarbeiten, Stromausfall oder Störungen kann das Tor mittels Zugknopf am Laufschlitten vom Antrieb entriegelt und von Hand betätigt werden.

Achtung! Bei Betätigung der Schnellentriegelung kann es zu unkontrollierten Bewegungen kommen, wenn Federn schwach oder gebrochen sind oder wenn das Tor nicht im Gleichgewicht ist.

Soll das Tor über längere Zeit manuell betätigt werden, so ist der vorhandene Arretierstift entsprechend einzusetzen (**12**). Die für den Betrieb mit Antrieb stillgesetzte Torverriegelung ist wieder zu montieren, da das Tor anderenfalls in Zustellung nicht verriegelt ist.
Zur Aufnahme des Betriebes mit Antrieb wird der Arretierstift wieder in die Parkposition (**a**) zurückgesteckt und die Torverriegelung stillgesetzt.
Nach Impulsgabe wird das Tor automatisch wieder mit dem Torantrieb verriegelt.

Beleuchtung
Die Beleuchtung schaltet sich nach Impulsgabe für den Start von selbst ein und nach eingestellter Zeit (Werkseinstellung ca. 60 Sekunden) wieder aus.
Eine zweite Taste am Handsender kann auf 4-Minuten-Licht programmiert werden (Bild **16**). Bei Betätigung der Handsendertaste schaltet das Licht unabhängig vom Motor ein und nach ca. 4 Minuten wieder aus.

Signalleuchte
Ist eine Signalleuchte zur Signalisierung der Öffnungs- und Schließvorgänge installiert, so blinkt diese zusammen mit der Lampe im Antrieb sobald ein Startimpuls gegeben wird. Der Antrieb startet verzögert entsprechend der eingestellten Vorwarnzeit (siehe Sondereinstellungen Menüschritt 7).

Handsender
- Programmieren weiterer Handsender:
  Siehe Menüschritte 1 und 2 (**15** und **16**).
- Batteriewechsel: Schieben Sie den Batteriefachdeckel vom Handsender. Nehmen Sie die Batterie heraus. Neue Batterie einlegen.
  Dabei auf die Polung achten!
- Deckel wieder aufschieben.

Leere Batterien gehören in den Sondermüll!

• weitere Betriebsarten

Im Menü 9 kann eine andere Betriebsart gewählt werden. In der Klammer ist die zugehörige Einstellung für Menü 9.

Normalbetrieb mit Lüftungsstellung (1)
Lüftungsstellung dient zur Belüftung der Garage. Das Tor wird dazu ca. 10 cm geöffnet.

Bedienung wie bei Normalbetrieb.
Durch Impulsgabe der 2. Taste am Handsender oder anderer Impulsgeber kann das Tor aus jeder Position heraus in die Lüftungsstellung gebracht werden. Nach 60 Minuten schließt das Tor automatisch oder kann vorab durch alle Impulsgeber wieder geschlossen werden.

Betrieb am Seitensektionaltor (2)
Eine Teilöffnung von ca. 1 m anstatt einer vollen Öffnung ermöglicht den Durchgang zur Garage.

Durch Impulsgabe der 2. Taste am Handsender oder anderer Impulsgeber kann das Tor aus jeder Position heraus in die Teilöffnung gebracht werden.

• Wartung / Überprüfung

Die Toranlage ist vor der ersten Inbetriebnahme und nach Bedarf jedoch mindestens einmal jährlich von einem Fachbetrieb prüfen zu lassen.

• Überwachung der Kraftbegrenzung
Die Antriebssteuerung verfügt über ein 2-Prozessor-Sicherheitssystem zur Überwachung der Kraftbegrenzung.
In jeder Endposition wird die integrierte Kraftabschaltung automatisch getestet.
Vor der Inbetriebnahme und mindestens einmal jährlich ist die Toranlage zu überprüfen. Dabei ist die Prüfung der Kraftbegrenzungseinrichtung entsprechend dem Abschnitt **20** durchzuführen!

Eine zu hoch eingestellte Schließkraft kann zu Verletzungen von Personen oder zu Sachschäden führen.

Im Menüschritt 5 kann die Kraft für die Auffahrt, im Menüschritt 6 die Kraft für die Zufahrt nachjustiert werden.

• Zyklenzähler
Der Zyklenzähler speichert die Anzahl der vom Antrieb getätigten Auf- / Zu-Fahrten.

Um den Zählerstand auszulesen, halten Sie die Taste ▽ für 3 Sekunden gedrückt bis eine Ziffer erscheint. Die Ziffernanzeige gibt die Zahlenwerte beginnend von der höchsten Dezimalstelle bis zur Niedrigsten nacheinander aus. Am Ende erscheint auf der Anzeige ein waagerechter Strich, Beispiel: 3456 Bewegungen, 3456 -

• Fehlersuchanleitung

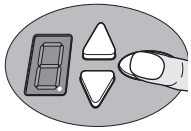
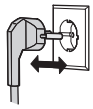
Wichtiger Hinweis: Bei Arbeiten am Antrieb ist unbedingt vorher der Netzstecker zu ziehen!!!

Störung	Mögliche Ursachen	Abhilfe
Tor schließt / öffnet nicht vollständig.	Tormechanik hat sich verändert. Schließ- / Öffnungskraft zu schwach eingestellt. Endposition nicht richtig eingestellt.	Tor überprüfen lassen. Krafteinstellung durchführen lassen (Menüschritte 5 und 6). Endposition neu einstellen lassen 18.
Nach dem Schließen öffnet das Tor sich wieder einen Spalt breit.	Tor blockiert kurz vor Zuposition. Endposition nicht richtig eingestellt.	Hindernis entfernen. Endposition ZU neu einstellen lassen 18.
Antrieb fährt nicht, obwohl der Motor läuft.	Kupplung ist nicht eingerastet.	Kupplung wieder einrasten **22c.**
Tor reagiert nicht auf Impulsgabe des Handsenders - jedoch auf Betätigung durch Drucktaster oder andere Impulsgeber.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet. Kein Handsender programmiert.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Handsender programmieren (15 Menüschritt 1).
Tor reagiert weder auf Impulsgabe des Handsenders noch auf andere Impulsgeber.	Siehe Diagnoseanzeige.	Siehe Diagnoseanzeige.
Zu geringe Reichweite des Handsenders.	Batterie im Handsender leer. Antenne nicht vorhanden oder nicht ausgerichtet. Bauseitige Abschirmung des Empfangssignals.	Batterie im Handsender erneuern. Antenne einstecken / ausrichten. Externe Antenne anschließen (Zubehör).
Zahnriemen oder Antrieb macht Geräusche.	Zahnriemen verschmutzt Zahnriemen zu stark gespannt.	Zahnriemen reinigen. Mit Silikonspray einsprühen. Zahnriemen entspannen.

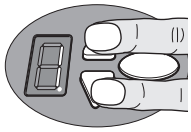
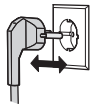
• Diagnoseanzeige

Während des Betriebes dient die Anzeige zur Diagnose bei eventuellen Störungen

Ziffer	Zustand	Diagnose / Abhilfe
0	Antrieb startet und Ziffer 0 erlischt.	Antrieb erhält einen Startimpuls am Eingang START oder durch einen Sender. Normalbetrieb.
1	Obere Endposition Zu erreicht.	
2	Untere Endposition Zu erreicht.	
3	Torendposition wurde nicht erreicht.	
0	Ziffer 0 bleibt während der nächsten Öffnungs- und Schließfahrt angezeigt und erlischt danach.	Antrieb führt eine Lernfahrt für die Kraftbegrenzung durch. **Achtung:** Diese Fahrten sind nicht kraftüberwacht!
0	Ziffer 0 bleibt weiterhin angezeigt.	Kraftlernfahrt wurde nicht abgeschlossen. Wiederhohlen. Zu viel Druck in den Torendlagen. Toreinstellung
1	Tor fährt weder auf noch zu.	Anschluss STOP A ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Schlupftür).
2	Tor fährt nicht mehr zu.	Anschluss STOP B ist unterbrochen. Externe Sicherheitseinrichtung hat angesprochen (z. B. Lichtschranke).
3	Toreinstellung und Lernfahrten wurden nicht korrekt abgeschlossen.	In Menü 3 und 4 Toreinstellung neu durchführen und anschließend Kraftlernfahrten abschließen.
4	Dauerimpuls am Starteingang.	Tor nimmt keinen Startimpuls mehr an Externer Impulsgeber gibt Dauerimpuls (z. B. Taster klemmt).
5	Fehler bei der Einstellung des Antriebes aufgetreten.	Wegstrecke zu lang. Einstellung Menüschritte 3 und 4 neu durchführen.
6	Schließkantensicherung OSE betätigt.	Schießkantenprofil, Spiralkabel und Optiken prüfen.
7	Fehler bei der Lernfahrt aufgetreten.	Positionen neu einlernen (Menüschritte 3 und 4). Nicht so stark in die Endlagen fahren!
8	Antrieb ist notentriegelt oder Schlupftürkontakt ist betätigt.	Antrieb ist entriegelt, Kupplung wieder einrasten **22c**. Schlupftürkontakt überprüfen.
9	Tor fährt weder auf noch zu.	Fehler bei der Selbsttestung aufgetreten. Netzt unterbrechen.
E	Motorstillstand	Motor dreht nicht. Fachbetrieb hinzuziehen.
U	Urlaubsperre aktiviert, Tor öffnet nicht.	Schiebeschalter an der SafeControl / Signal 112 betätigt. Zurück stellen.

Funkcodes löschen.
Ovale Taste drücken, Netzstecker einstecken und Taste dabei gedrückt halten.
Alle eingelernten Funkcodes der Handsender sind gelöscht.

Werkseinstellung wiederherstellen
Auf- und Zu-Taste gleichzeitig drücken. Netzstecker einstecken und Tasten dabei ca. 3 Sekunden gedrückt halten.
Der Auslieferungszustand ist wieder hergestellt

Änderungen vorbehalten

D

Prüfbuch für Toranlage

Betreiber der Anlage: _____

Ort der Toranlage: _____

_____

Antriebsdaten

Antriebstyp: _____ Herstelldatum: _____

Hersteller: Novoferm tormatic GmbH Betriebsart: _____

Tordaten

Bauart: _____ Baujahr: _____

Serien Nr. _____ Flügelgewicht: _____

Torabmessungen: _____

Einbau und Inbetriebnahme

Firma, Monteur: _____ Name, Monteur: _____

Inbetriebnahme am: _____ Unterschrift: _____

Sonstige Angaben **nachträgliche Änderungen**

_____ _____

_____ _____

_____ _____

Prüfung der Toranlage

Alllgemeines

Kraftbetätigte Tore müssen bei Inbetriebnahme und nach den vom Hersteller in der Wartungsanleitung vorgegebenen Intervallen und ggf. aufgrund nationaler Sonderregelungen (z. B. BGR 232 „Richtlinien für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore“) von entsprechend qualifizierten Monteuren (Person mit geeigneter Ausbildung, qualifiziert durch Wissen und praktische Erfahrung) bzw. Sachkundigen geprüft bzw. gewartet werden.

In dem vorliegendem Prüfbuch müssen alle Wartungs- und Prüfarbeiten dokumentiert werden. Es ist zusammen mit der Dokumentation der Toranlage während der gesamten Nutzungsdauer vom Betreiber sicher zu verwahren und ist diesem spätestens bei der Inbetriebnahme durch den Monteur vollständig ausgefüllt zu übergeben. (Für handbetätigte Tore empfehlen wir dies ebenfalls.)

Die Vorgaben aus der Dokumentation der Toranlage (Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitungen etc.) sind in jedem Fall zwingend zu beachten.

Die Herstellergarantie erlischt bei nicht ordnungsgemäß durchgeführter Prüfung / Wartung!

Änderungen an der Toranlage (sofern überhaupt zulässig) sind ebenfalls zu dokumentieren.

Achtung: Eine Prüfung ist nicht mit einer Wartung gleichzusetzen!

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

D

Prüfliste der Toranlage

(Ausstattung bei Inbetriebnahme durch Abhaken dokumentieren)

	Ausstattung	vorhanden zutreffend	zu prüfende Eigenschaften	i.O.	Bemerkung
1.0	**Tor**				
1.1	Handbetätigung des Tores	☐	Leichtgängikeit	☐	_____
1.2	Befestigungen / Verbindungen	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
1.3	Drehpunkte / Gelenke	☐	Zustand / Schmierung	☐	_____
1.4	Laufrollen / Laufrollenhalter	☐	Zustand / Schmierung	☐	_____
1.5	Dichtungen / Schleifleisten	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
1.6	Torrahmen / Torführung	☐	Ausrichtung / Befestigung	☐	_____
1.7	Torblatt	☐	Ausrichtung / Zustand	☐	_____
2.0	**Gewichtsausgleich / Sicheres Öffnen**				
2.1	Federn	☐	Zustand / Sitz / Einstellung	☐	_____
2.1.1	Federbänder	☐	Zustand	☐	_____
2.1.2	Federbruchsicherung,	☐	Zustan / Typenschild	☐	_____
2.1.3	Sicherungselemente, wie Splinte, Federstecker etc.	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
2.2	Drahtseile	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
2.2.1	Seilbefestigung	☐	Zustand / Sitz	☐	_____
2.2.2	Seiltrommeln	☐	2 Sicherheitswindungen	☐	_____
2.3	Absturzsicherung	☐	Zustand	☐	_____
2.4	Rundlauf T-Welle	☐	Zustand	☐	_____
3.0	**Antrieb / Steuerung**				
3.1	Antrieb / Laufschiene / Konsole	☐	Zustand / Befestigung	☐	_____
3.2	Elektrische Leitungen / Anschlüsse	☐	Zustand	☐	_____
3.3	Schnell- / Notentriegelung	☐	Zustand / Funktion	☐	_____
3.4	Betätigungseinrichtungen Taster / Handsender	☐	Zustand / Funktion	☐	_____
3.5	Endabschaltung	☐	Zustand / Position	☐	_____
4.0	**Quetsch- und Scherstellensicherung**				
4.1	Kraftbegrenzung	☐	stoppt und reversiert	☐	_____
4.2	Schutz gegen Anheben von Personen	☐	Torblatt, Stopp bei 20kg	☐	_____
4.3	bauseitiges Umfeld	☐	Sicherheitsabstände	☐	_____
5.0	**sonstige Einrichtungen**				
5.1	Verriegelung / Schloss	☐	Zustand / Funktion	☐	_____
5.2	Schlupftür	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.2.1	Schlupftürkontakt	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.2.2	Türschließer	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.3	Ampelsteuerung	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.4	Lichtschranken	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
5.5	Schließkantensicherung	☐	Funktion / Zustand	☐	_____
6.0	**Dokumentation des Betreibers**				
6.1	Typenschild / CE-Kennzeichnung	☐	vollständig / lesbar	☐	_____
6.2	Konformitätserklärung der Toranlage	☐	vollständig / lesbar	☐	_____
6.3	Montage-,Bedienungs-, Wartungsanleitungen	☐	vollständig / lesbar	☐	_____

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

D

Prüfungs -und Wartungsnachweise der Toranlage

Datum	Durchgeführte Arbeiten / erforderliche Maßnahmen	Prüfung durchgeführt	Mängel beseitigt
		Unterschrift / Adresse der Firma	Unterschrift / Adresse der Firma
	Inbetriebnahme, Erstprüfung		

D

Konformitäts- und Einbauerklärung

Erklärung

für den Einbau einer unvollständigen Maschine nach der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG, Anhang II Teil 1B

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

erklärt hiermit, dass der Garagentorantrieb

NovoPort III

ab der Kennzeichnung 01/10 (Woche/Jahr) der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht und zum Einbau in eine Toranlage bestimmt ist.

- Folgende grundlegenden Sicherheitsanforderungen nach Anhang I wurden angewandt:
  - allgemeine Grundsätze Nr. 1
  - 1.2.1 Sicherheit und Zuverlässigkeit von Steuerungen:

intergierte Kraftbegrenzung:	Kat 2 / PL C
Eingang STOP A:	Kat 2 / PL C
Eingang STOP B:	Kat 2 / PL C

  Sicherheitskategorien entsprechend EN 13849-1
- Die technischen Unterlagen nach Anhang VII B wurden erstellt.
- Konform ist mit den Bestimmungen der EG Bauproduktenrichtlinie 89/106/EG. Für den Teil Betriebskräfte wurden die entsprechenden Erstprüfungen in Zusammenarbeit mit den anerkannten Prüfstellen durchgeführt. Dabei wurden die harmonisierten Normen EN13241, EN 12978, EN12453 und EN12445 angewandt.
- Konform ist mit der Niederspannungsrichtlinie 2006/95/EG
- Konform ist mit der EMV-Richtlinie 2004/108/EG

Das Produkt darf erst in Betrieb genommen werden, wenn festgestellt wurde, dass die Toranlage den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie entspricht.

Dortmund, 25.02.2012

CE

Ulrich Theile
Leiter Entwicklung
Dokumentationsbevollmächtigter

Diese Montage-, Bedienungs- und Wartungsanleitung ist während der gesamten Nutzungsdauer aufzubewahren!

NovoPort®

GB

WN 903008-55-6-50 05/13

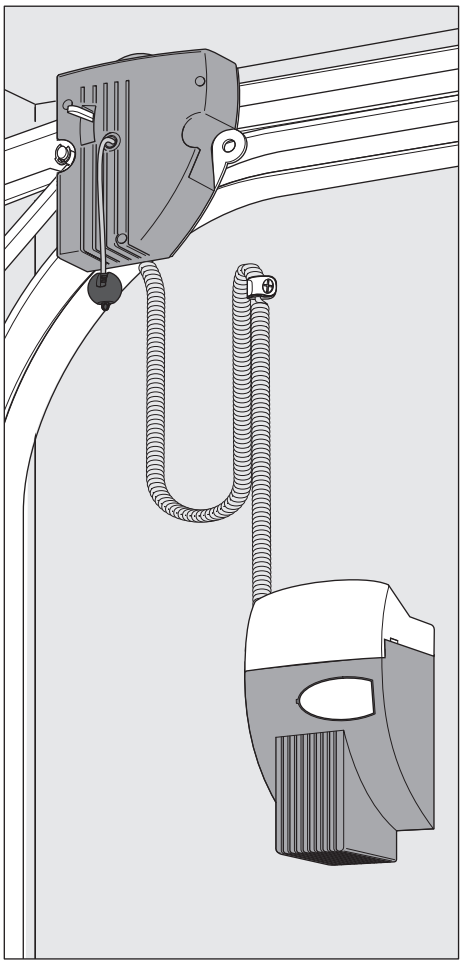


Table of Contents

- **General Information**
  - Safety advice
  - Explanation of symbols
  - Occupational safety
  - Hazards that can result from this product
  - Spare parts
  - Changes and modifications to the product
  - Dismantling
  - Disposal
  - Data plate
  - Packaging
  - Terms of warranty
  - Technical data
- **Installation Instructions**
- **Operating Instructions**
- **Maintenance and Checks**
- **Trouble-shooting Guide**
- **Diagnostic Display**
- **Inspection Log Book**
  - Inspection and Test Log Book of the Door System
  - Check List of the Door System
  - Proof of Inspection and Maintenance of the Door System
  - EC Declaration of Conformity

• General Information

• Safety advice

Before commencing any work on the product, carefully read through the Operating Instructions from start to finish, in particular the section entitled "Safety" and the related safety advice. It is important for you to have fully understood what you have read. This product could prove hazardous if not used properly as directed or in accordance with the regulations.
Any damage occurring as a result of non-compliance with these instructions shall exempt the manufacturer from all liability.

• Explanation of the symbols

WARNING: imminent danger
This symbol indicates that instructions are being given which, if not observed, could lead to malfunctions and/or failure of the operator.

WARNING! Danger by electric current
The works may only be executed by an electrician.

This symbol indicates that instructions are being given which, if not observed, could lead to malfunctions and / or failure of the operator.

0 Reference to text and figure

• Occupational safety

By following the safety advice and instructions provided in this Operating Manual, injury to persons and damage to property whilst carrying out work on the product can be avoided.
Failure to observe the safety advice and instructions provided in this Operating Manual as well as the accident prevention regulations and general safety regulations applicable to the range of use shall exempt the manufacturer or its authorized representative from all liability and render any damage claims null and void.

• Hazards that can result from this product

The product has undergone a risk assessment. The design and execution of the product based on this corresponds to state-of-the-art technology.
When used properly in accordance with the regulations, the product is reliable and safe to operate. Nevertheless, a residual risk always remains.
The product runs at a high voltage. Before commencing any work on electrical systems, please observe the following:
1. Disconnect from the power supply
2. Safeguard against a power restart
3. Establish that electricity supply is cut off

• Spare parts

Only use the manufacturer's genuine spare parts. Wrong or faulty spare parts can cause damage, malfunctions or even a total failure of the product.

• Changes and modifications to the product

To prevent hazards and ensure optimum performance the product may not be subjected to any changes, modifications or conversions that have not been expressly approved by the manufacturer.

• Dismantling

Dismantling takes place in reverse sequence to the Installation Instructions 13 - 1.

• Disposal

Observe the corresponding country-specific regulations.

• Data plate

The data plate is located on the side of the motor head. Observe the specified power rating.

• Packaging

Always dispose of the packaging materials in an environmentally-sound manner and in accordance with the local regulations on disposal.

• Terms of warranty

Dear Customer,
During production the garage door operator you have purchased has undergone various checks by the manufacturer to ensure that it is of perfect quality and free from defects. Should this operator or part of it prove to be of no or limited use as a result of proven material or manufacturing defects, we shall rectify this, at our discretion, by means of a free-of-charge repair or replacement.

We shall not accept any liability for damage as a result of unsatisfactory fitting and installation, unsound putting into service, incorrect operation and maintenance, excessive use or overloading as well as any alterations or modifications carried out to the operator and accessory parts by the customer. The same shall also apply for damage incurred during transit or as a result of force majeure, external influences or natural wear as well as special atmospheric stresses. We cannot accept any liability following alterations or modifications of functional parts carried out by the customer. We must be notified of any defects immediately in writing; on request, the parts in question shall be sent to us. We shall not bear the costs for dismantling and installation, freight and carriage. If a complaint is proven to be unjustified, the customer must bear our costs.

This warranty is only valid in conjunction with the signed invoice and commences on the day of delivery. The manufacturer guarantees that the product is free from defects.

The warranty is granted for a period of 24 months, in as far as the verification overleaf has been properly filled out. Otherwise the warranty shall expire 27 months after the date of manufacture.

• Technical data

Operator type:	NovoPort III
Control:	FUTURE III NP
Operating mode:	Impulse operation, remote-controlled
Pull forces:	Fn = 165N, Fmax = 550N
Power rating:	230V / 50Hz
Power input:	
stand-by modus:	0,5W
max. operation:	200W
Short-time duty:	2 min.
Lighting:	1,6W LED
External lighting:	max. 500W

Safety category according to EN 13849-1:

Input STOP A:	cat 2 / Plv = C
Input STOP B:	cat 2 / Plv = C
Temperature range:	- 20°C - +60°C For dry rooms only.
Manufacturer:	Novoferm tormatic GmbH Oberste-Wilms-Str. 15a D-44309 Dortmund

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

• Installation Instructions

Please read these instructions carefully prior to installation!
Installation should only be carried out by persons qualified to do so!
Incorrect installation can put the safety of persons at risk!
In case of improper installation, the manufacturer's guarantee becomes void.

Preparing for installation
1. To connect to the mains, a power point must be installed on site - the included mains lead is approx. 1 m long.
2. Check the stability of the door, retighten the screws and nuts on the door.
3. Check that the door is running smoothly and is in good working order, lubricate the shafts and bearings. Check the pretension of the springs and, if necessary, re-adjust.
4. Dismantle the existing door latches (bolt plate and catches).
5. For garages without a second entrance, an emergency release is required (accessory).
6. If a wicket door is included, fit the wicket door contact.
7. Check the supplied screws and wall plugs to ensure that these are suitable for the structural conditions on site.

0 Required tools
- Drilling machine with 6 mm masonry drill
- Sturdy side cutter
- Wrench, sizes 13, 15 and 17 mm
- Slotted screwdriver, 3 mm wide
- Phillips screwdriver, size 2 x 100 mm

1 Choosing the installation side
Choose the installation side in accordance with the structural conditions on site. The standard installation side is on the right (as viewed from the inside). For special installation situations see **23.**
Spray the track with silicone to achieve optimum running qualities.

2 Fitting the toothed belt
The top door track is used for installing the drive unit. Place the toothed belt with prefitted end clamp in the track (back of toothed belt facing upwards). **2a** Slot end clamp with hook onto vertical formed end piece.
2b To disengage the drive wheel, actuate the lever. Feed the toothed belt through the drive wheels of the motor head as shown.
2c Insert drive unit with the drive wheels into the top track.
2d Inserting the limit stop.
Position the limit stop at a distance ordering height + 50 cm from the frame under the toothed belt.
The limit stop should stop the operator approx. 5 cm above the desired open position.
Finally, push end of toothed belt through the opening in the end assembly angle.

3 Fitting the rear toothed belt fastening
3a Feed the toothed belt through the end assembly angle and keep it taut. Slot sleeve halves, as shown in **3b/3c**, onto the toothed belt. Attach knurled nuts **3d** and turn to tension the toothed belt by hand. **3e** Make sure that you do not twist the toothed belt in the process. **3f** If the toothed belt overhangs, it can be shortened.

4 Inserting the top track roller
4a + **4b** Remove the track roller's extension ring
4c Insert the track roller into the track, adjust and screw in place in accordance with the figure shown.

5 Fastening the door bracket
Place the door bracket on the designated drill holes of the top door leaf section and screw down with 3 self-tapping screws 6.3 x 16.

6 Inserting the lifting arm
6a Slot the lifting arm onto the bolt of the motor head and secure with clip.
6b Hold the other side of the lifting arm between the door bracket and select hole setting (VL setting for construction years prior to 2006).
6c Push the bolt all the way through and secure with clip. Connect door to operator.

7 Sliding block
Slot the sliding block onto the track profile, push into the rear opening on the motor head and screw down with screw 4.2 x 13.

8 Mains lead cable
The back of the control unit includes a chamber **8a**, where, if required, the excess mains lead can be stowed **8b**.

9 Connecting the coiled cable
9a At the back of the control unit there is a cable terminal for the two individual wires.
9b Insert red wire on left (1) and green wire on right (2) into the terminal.
9c Insert plug (3) into designated socket and allow to engage.
9d Afterwards, feed the cable through labyrinth.

10 Fastening the control unit
10a Install the control unit onto the side wall. At a distance of approx. 1m from the door and 1.50m from the floor, mark the spot for the first plug hole, drill the hole, insert the plug but do not screw in fully. Place the control unit with key hole onto the screw head.
10b Align the unit and mark the remaining fixing holes, drill holes, plug and fasten with screws 4.2 x 32.

11 Wall clamp
Hold up the coiled cable in a vertical position. The maximum extension of the horizontally routed cable may not exceed three times the original length. Attach the wall clamp at the bend. Hold the clamp against the wall, mark the spot, drill, plug and screw to the wall using screw 4.2 x 45.

12 Connecting plan / aligning the aerial

! **Instructions**: Do not connect any current-carrying cables, only connect volt-free push buttons and volt-free relay outputs.

⚠ Where door systems are used by the public or are impulse-operated out of sight of the door, a photocell must be installed.

E. Connection for aerial
Route the aerial on the housing exit upwards. When using an external aerial, the shielding must be assigned to the adjacent terminal (F, on right) **12b**.
F. Connection for external impulse generator **12b** (accessories, e.g. key switch or digital coder)
G. Input STOP A
Connection for safety devices (accessories, e.g. wicket door contact).
An interruption at this input end causes the door to stop during the opening or closing phase or prevents the operator from starting up in either direction. Connection for safety devices **12c** (accessories).
H. Input STOP B
An interruption at this input end causes the operator to automatically change direction during the closing phase only.
Connection for 2 wire light barrier EXTRA 626 **12d** (accessories).
Connection for an optical closing edge protection OSE **12e**.
I. Voltage supply 24 V ~
Connection can take a max. load of 100 mA (do not exceed!).
Connection for 24V signal lamp**12f** (accessories). Connection for an external receiver **12g** (accessories).
J. Plug-in base for radio receiver
K. Connection for an external light, protected light or signal lamp (protection classification II, max. 500W) **12h** (accessories).

• Warning sticker

Place the sticker clearly visible on the inner surface of the door.

13 Terminal cover and lamp shade
13a Install the terminal cover under the control module guides.
13b Put on and latch the lamp shade from above.

14 Control elements
14a/b The control elements for programming the door operator are located behind the white cover. The cover can be opened with a screwdriver.
Once the operator has been programmed, the cover is reclosed and serves as an interior push-button **23**.

A. The numerical display serves to indicate the menu stage, the respectively set value and the error/fault diagnosis.
a. The incremental display, lights up to indicate readiness for operation and flashes on acknowledgement of learned hand transmitter codes.
B. During the setting / adjustment phase button △ serves as an "UP" button and outside the menu as a START button.
C. During the setting / adjustment phase button ▽ serves as a "DOWN" button.
D. Button ⬭ serves to call up the settings / adjustment menu, to change the menu stages and store the settings.

Programming the control unit is menu-driven. Pressing button ⬭ , calls up menu prompting. The numbers displayed indicate the menu stage. After approx. 2 seconds, the display flashes and the setting can be altered via buttons △ and ▽ . The selected setting is stored via button ⬭ and the programme automatically jumps to the next menu stage. By repeatedly pressing the button ⬭ , menu stages can be skipped. To quit the menu, repeatedly press button ⬭ until "0" is displayed again. Outside the menu, button △ can be used to generate a start impulse.

15 Menu stage 1: Programming the start function for the hand transmitter
Briefly press button ⬭. "1" is displayed. As soon as the display flashes, press and keep pressed for approx. 1 second the button of the hand transmitter, with which you later wish to start the operator. As soon as the code has been read, the red point display (a) flashes five times before quitting. Figure 0 will be displayed. Menu finished.
Further hand transmitters (up to a maximum of 30) can be programmed.

16 **Menu stage 2: Programming the light function for the hand transmitter**
Press key ⬭ briefly and figure 1 will be displayed.
Press key ⬭ once again and figure 2 will be displayed.
Press the second button at the transmitter with which the 4-min light is to be switched on. As soon as the code has been read in, the red point display (a) will flash 5 times to acknowledge the entry. Figure 0 will be displayed. Menu finished.

Deleating all the hand transmitters programmed for the operator:
Plug in the operator's main plug while pressing button ⬭ .

17 **Menu stage 3: Setting / adjusting the top end-of-travel position**
Keep button ⬭ pressed for 3 seconds. Number 3 appears in the display **17a.**
Wait a short while until the 3 starts flashing.
Press button △ and make sure that the door travels in the OPEN direction.

! If the door closes in the wrong direction, after having pressed △, keep button ⬭ pressed for another 3 seconds. "3" flashes briefly. The travelling direction is altered.

Now travel by pressing button △ into the desired door end position OPEN **17b.**
By pressing button ▽, the position can be corrected into direction CLOSE.

Once the desired OPEN end-of-travel position has been reached, press button ⬭ . The operator stores the OPEN end-of-travel position and "4" appears in the display.

18 **Menu stage 4: Setting / adjusting the bottom end-of-travel position**
Wait a short while until "4" starts flashing.
▽ress button . The operator causes the door to travel in the CLOSE direction as long as the button is pressed. The position can be altered to the OPEN direction via button △ Once the desired CLOSE end-of-travel position has been reached, press button ⬭. The operator stores the CLOSE end-of-travel position and "0" appears in the display.

19 **Force-learning cycle**

! We recommend setting the suitable door type in menu stage 8 prior to the force-learning cycle.

⚠ During this opening and closing cycle, the operator learns the force required to open and close the door. A force limit does not apply! The cycles must not be interrupted. During these cycles must not be interrupted. During these cycles "0" appears in the display.

- Press button △ The operator causes the door to open until the top end-of-travel position has been reached.
- Now press button △ again. The operator causes the door to close until the bottom end-of-travel position has been reached.
- After approx. 2 seconds, "0"disappears.

20 **Checking the force limit device**
- Position the force-measuring device (dynamometer) in the closing area. (If a measuring device is not available, use, for example, the operator's cardboard box)
- Start the door from the OPEN end-of-travel position.
- The door travels towards the obstruction, stops and re-opens.

If the door springs were altered, the force-learning operation must then be repeated:
Call up menu stage 5 and keep button ⬭ depressed for 3 seconds. A "0" is displayed. Then carry out force-learning operations as explained under point **19**.

• Special settings

In order to access the menus for the special settings, keep key ⬭ pressed for 3 sec until figure 3 is displayed. Press key ⬭ to by-pass menu step 3. Now keep key ⬭ pressed for 3 sec until figure 5 is displayed. Press key ⬭ to by-pass menu steps.

Menu stage 5: The opening force limit
If you have previously quit the setting menu, press button ⬭ for 3 seconds until "3" appears. Then press button ⬭ twice until "5" appears.
After approx. 2 seconds, the display flashes showing the set value of the opening force limit. The force limit setting can be increased for decreased via buttons △ and ▽. After setting the value, press button ⬭ .
The display shows "6".

Menu stage 6: The closing force limit
After approx. 2 seconds, the display starts flashing, and the set value for the closing force limit is displayed.
The force limit setting can be increased or decreased via buttons △ and ▽.
After setting the value, press button ⬭ . "0" appears in the display.
Finally, check the force settings, and, if necessary, repeat the setting procedure.
The maximum force at the main closing edge must not exceed 150 N!

Menu stage 7: Light phases
Press button ⬭ . "7" appears in the display.

Menu value	Light phase	Warning phase	24V
0	60 s	-	60 s
1	120 s	-	120 s
2	240 s	-	240 s
3	0 s	-	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

When the advance warning time is set, the light and 24 V will be switched on before the drive starts running.The factory setting is 1.
TAM: OPEN signal, when the door is not closed 24V are available for signalling.

Menu stage 8: Door fitting
Press button ⬭ . "8" appears in the display.

Menu value	Start open	Stop open	Start closed	Stop closed
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	40
3	15	15	15	35
4	25	30	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	35	35	65	45
8	55	15	15	100
9	only soft run			

These values correspond to the "soft" runs measured in cm at the carriage.

Menu stage 9: special functions
Push button ⬭ ."9" is displayed.

Menu value Operating mode

0 **Normal operation**

1 **Normal operation with ventilation position**
The ventilation position can be initiated by pressing the second push button on the hand transmitter or via the signal 112 internal push button (accessory).

2 **Partial opening of side sectional doors**
Partial opening of approx. 1m can be initiated by pressing the second push button on the hand transmitter or via the signal 112 internal push button (accessory).

Advice: The 2nd push button of the transmitter has to be teached-in again after changing the operation mode.

21 **Internal impulse generators**
The cover on the control unit is used as an impulse generator for opening and closing from inside the garage. Briefly press the cover and the operator starts up .

22 **Disengagement**
The operator is equipped with a quick release. By pulling the pull cord with knob **22a**, the operator can be permanently disengaged from the door **22b**. "8" is displayed.
The motor head can be re-engaged at any point between the two limit switch actuators. To lock in place, press down lever **22c**.

23 **Installation on LH side of door**
If favoured by the structural conditions on site, the operator can also be installed on the left-hand side ck on the other side **23c**.

23a. Loosen bolts on motor head with wrenches (SW 10 and 17mm) **23b** and screw them back on the other side **23c**.

24 **Low-mounted control unit**
If the control unit cannot be positioned directly underneath the track **24a**, the coiled cable can then be routed to the motor head using the supplied second cable clamp and the punched tape **24b**. The extendible part of the coiled cable may be stretched by a maximum of factor 3 and the permanently laid part by a maximum of factor 7.
If the coiled cable is not long enough, the extension set (accessory) should be used.

25 **Connection for wicket door contact**
The option of connecting the wicket door contact to drive unit is an advantage.
- Remove housing **25a**.
- On the white plastic component, break out the side wall towards the door **25b**.
- Route cable from wicket door contact over the lifting arm and fasten with cable binder **25c**.
- Remove jumper from terminal block **25d** and insert cable **25e**.
- Place housing back on again and screw down **25f**.

Check: Open wicket door, "8" is displayed.

• Operating Instructions

Information regarding the operating instructions
These operating instructions describe how to use the product properly and safely. The safety advice and instructions as well as the local health and safety regulations and general safety regulations for the range of use must be observed.

All persons using the door system must be shown how to operate it properly and safely.
- **When the operator is being actuated, any opening and closing phases must be monitored.**
- **Keep hand transmitters out of the reach of children.**
- **It must be ensured that neither persons nor objects are located within the door's range of travel.**

• Functional sequence
The garage door operator can be actuated by push-button on the control unit (figure **23**) or by other impulse generators, such as hand transmitters, key switches etc. It is only necessary to generate a short, sharp impulse.
- Initial impulse:
  Operator starts up and causes the door to travel to the set OPEN or CLOSE end-of-travel positions.
- Impulse generated whilst the door is in motion:
  Door stops
- A new impulse:
  Door continues to move but in the opposite direction.

• Internal safety device
If the closing door encounters an obstruction, the operator stops and causes the door to open to its top end-of-travel position in order to clear the obstruction.
During the last 2 seconds of closing, the door only opens slightly, this being sufficient to clear the obstruction but otherwise preventing anyone from being able to see inside the garage.
If the opening door encounters an obstruction, the operator stops immediately. The door can be closed again by generating a new impulse.

• External safety devices
- Wicket door contact STOP A
  An open wicket door stops the operator immediately or prevents it from starting up.
- Photocell defective (STOP B)
  If the photocell is interrupted whilst the door is closing, the door stops and reverses direction.
  An interruption whilst the door is opening has no effect.

• Quick release
When altering settings or making adjustments, in the event of a power failure or malfunctions, the door can be disengaged from the operator by actuating the pull cord with knob on the lifting arm (figure **22a**), so that it can be operated manually.
To resume operation of the operator, press the lever on the motor head (figure **22c**) and the operator re-engages.
If the door is to be operated manually over a longer period of time, then the door latches which were taken out of service for power operation, must be refitted, otherwise the door will not be latched when closed.

• Lighting
The lighting switches on automatically whenever a start impulse is generated and switches off again after the set time phase (factory setting approx. 60 seconds).
A second button on the hand transmitter can be programmed for 4-minutes light (figure **16**). When the button on the hand transmitter is pressed, the light switches on independent of the motor and switches off again after approx. 4 minutes.

• Signal light
If a signal light for signalling the opening and closing phases is installed, this flashes together with the lamp in the operator as soon as a start impulse is generated. The operator starts with a time delay in accordance with the set early warning phase (see Special Settings in menu stage 7).

• Hand transmitters
- Programming further hand transmitters:
  See menu stages 1 and 2 (figures **15** and **16**).
- Changing the battery: slide back the battery compartment cover on the hand transmitter. Take out the battery.
- Insert a new battery. Be sure to pole correctly! Slide the cover back on.

Empty batteries must be disposed of separately (toxic waste)!

• Further operating modes
In menu 9, another operating mode can be chosen. For the setting applying to menu 9, see parantheses.

• Normal operation for ventilation position (1)
The ventilation position is designed to allow ventilation of the garage. For this, the door is opened approx. 10 cm.

Actuation as for normal operation.
By pressing the 2nd button on the hand transmitter or generating an impulse via another device, the door can be brought into the ventilation position from any given position.
The gate will close automatically after 60 min or can be closed earlier by any impulse transmitter.

• Operation on a side-opening sectional door (2)
Instead of opening the door fully, the door can be partially opened by approx. 1 m in order to provide access to the garage.

By pressing the 2nd button on the hand transmitter or generating an impulse via another device, the door can be brought into the partially open state from any given position.

• Maintenance / Checks

For your own safety we recommend that the door system be checked by a specialist after initial installation and then regularly at intervals of 1 year minimum.

• Monitoring the force limit
The operator control unit features a dual-processor safety system to monitor the force limit.
The integral force cut-out is automatically tested at each end-of-travel position.
The door system must be checked before initial operation and at least once a year thereafter, In the process, the force limiting device (figure **20**) must be tested!

CAUTION! If the closing force is set too high, this can result in injury to persons and damage to property.

The opening force can be re-adjusted in menu stage 5, the closing force in menu stage 6.

• Cycle counter
The cycle counters stores the number of opening or closing cycles performed by the operator.

In order to read out the meter, keep the button▽ pressed for 3 seconds until a number is displayed. The display throws out the values beginning from the highest decimal place down to the lowest one after another. In the end, a horizontal line is displayed. Example: 3456 cycles, 3 4 5 6 -

GB

• Trouble-shooting Guide

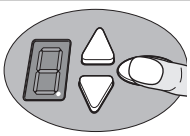
Important note: when working on the operator, always pull out the mains plug beforehand!!!

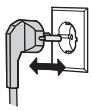
Malfunction	Possible causes	Remedy
Door does not open / close fully.	Door mechanics have altered. Door does not open / close fully. Travel limit is incorrectly set.	Have the door checked. Set the forces (menu stages 5 and 6). Reset travel limit 18.
After closing, the door opens again slightly.	Door blocks shortly before reaching the closed position. Travel limit is incorrectly set.	Remove the obstruction. Reset closed travel limit 18.
Door fails to move although the motor is running.	Operator is not engaged.	Re-engage the operator **22c.**
Door does not respond on impulse from the hand transmitter - but does respond to push-buttons or other impulse generators.	Battery in the hand transmitter is flat. Aerial not available or not fitted. No hand transmitter programmed.	Replace battery in the hand transmitter. Plug in / align aerial. Programme the hand transmitter (15 menu stage 1).
Door does not respond to impulse from hand transmitter nor to other impulse generators.	See diagnostic display.	See diagnostic display.
Insufficient range of hand transmitter.	Battery in the hand transmitter is flat. Aerial not available or not fitted. On-site screening of the receiving signal.	Replace battery in the hand transmitter. Plug in / align aerial. Connect external aerial (accessories).
Toothed belt or operator noisy.	Toothed belt dirty. Tension of toothed belt too high.	Clean toothed belt. Spray with silicone. Detension the toothed belt.

• Diagnostic display

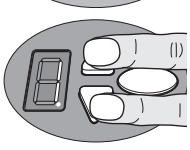
During operation, the display provides diagnostic information on any possible faults / malfunctions

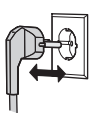
Number	State	Diagnosis / Remedy
3	Operator starts up and “0” goes out.	Operator receives a start impulse at the START input or via a receiver, normal operation.
9	Top end-of-travel position Open has been reached.	
8	Bottom end-of-travel position Closed has been reached.	
-	Gate end position has not been reached.	
0	0 displayed during the next opening and closing cycle and then goes out.	Operator is carrying out a learning cycle for the force limit. **Caution:** During these travel cycles the force is not monitored!
0	0 continues to be displayed.	Force-learning cycle not completed. Must be repeated. Too much pressure in the gate's end-of-travel positions. Gate setting required.
1	Door neither opens nor closes.	STOP A connection is interrupted. External safety device has been activated (e.g. wicket door).
2	Door no longer closes.	STOP B connection is interrupted. External safety device has been activated (e.g. photocell).
3	Gate setting und learning cycle not correctly finalized.	Repeat gate setting in menus 3 & 4 and complete force-learning cycle subsequently.
4	Permanent impulse signal at the start input.	Door no longer accepts a start impulse. External impulse generator emits a permanent impulse signal (e.g. button is jammed)
5	An error ocurred in setting the operator.	Travel path too long. Repeat setting procedure (menu stages 3 and 4).
6	Closing edge OSE has been activated.	Check closing edge, spiral cable and optics.
7	Fault during learning cycle.	Repeat position learning cycle. (menu stages 3 and 4) Reduce force when approaching the end-of-travel positions.
8	Emergency release has been activated or wicked door contact has been activated.	Operator is released, lock the coupling again **22c**. Check wicket door contact.
9	Door neither opens nor closes.	Fault during self-test. Disconnect power supply.
E	Motor has come to a standstil.	Motor does not rotate. Call in a specialist company.
U	Vacation lock activated, gate does not open.	Slide switch at SafeControl / Signal 112 confirmed. Reset required.





Deleting radio codes
Press oval key. Keep key pressed while inserting power plug.
All radio codes stored in the hand-held transmitter are now deleted.





Restoring factory setting
Press Open and Close keys at the same time. Keep keys pressed for approx. 3 sec while inserting power plug.
The factory setting has been restored.

GB

Inspection and test log book for the door system

Owner / operator of the system: _____

Location of door system: _____

_____

Operator data:

Operator type: _____ **Date of manufacture:** _____

Manufacturer: _____ **Operating mode:** _____

Door data:

Type: _____ Year of construction: _____

Serial no.: _____ Leaf weight: _____

Door dimensions: _____

Installation and initial operation

Company, installer: _____ Name, installer: _____

Initial operation on: _____ Signature: _____

Other details

_____

_____

_____

Subsequent alterations

_____

_____

_____

Testing of door system

General information

When being put into service power-operated doors must be inspected and maintained by correspondingly qualified persons (persons with suitable training and qualifications based on knowledge and experience) at intervals as specified in the manufacturer's maintenance instructions and, if necessary, also in accordance with any special national regulations (e.g. BGR 232 "Guidelines for Power-operated Windows, Doors and Gates").

All inspections and maintenance carried out must be documented in the inspection log book provided. It must be kept safe by the owner-operator, together with the documentation on the door system, throughout the operator's entire service life and must be filled out in full and handed over to the owner-operator by the installer at the latest at the time of putting into service. (We also recommend this for manually operated doors.)
It is absolutely imperative that the guidelines provided in the documentation accompanying the door system (Installation, Operating and Maintenance Instructions etc.) are adhered to.

The manufacturer's guarantee becomes null and void in the event that inspection / maintenance has not been properly carried out.

Alterations to the door system (in as far as permitted) must also be documented.

Caution: An inspection is <u>not</u> the same as maintenance!

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

GB

Check list of door system

(Document the equipment present at the time of initial operation by ticking off)

	Equipment	present applicable	Features to be tested		Remark
1.0	**Door**				
1.1	Manual operation of the door	☐	Smooth running	☐	_____
1.2	Fastenings / connections	☐	State / Seat	☐	_____
1.3	Pivots / joints	☐	State / Lubrication	☐	_____
1.4	Track rollers / track roller holders	☐	State / Lubrication	☐	_____
1.5	Seals / sliding contact strips	☐	State / Seat	☐	_____
1.6	Door frame / Door guide	☐	Alignment / Fastening	☐	_____
1.7	Door leaf	☐	Alignment / State	☐	_____
2.0	**Weight counterbalance / safe opening**				
2.1	Springs	☐	State / Seat / Setting	☐	_____
2.1.1	Steel tape	☐	State	☐	_____
2.1.2	Spring safety device	☐	State / Data plate	☐	_____
2.1.3	Safety elements (spring connector,...)	☐	State / Seat	☐	_____
2.2	Wire cables	☐	State / Seat	☐	_____
2.2.1	Cable fastening	☐	State / Seat	☐	_____
2.2.2	Cable drums	☐	2 safety windings	☐	_____
2.3	Anti-fall safeguard	☐	State	☐	_____
2.4	Concentricity of T-shaft	☐	State	☐	_____
3.0	**Operator / controls**				
3.1	Operator / sliding rail / bracket	☐	State / Fastening	☐	_____
3.2	Electrical cables / connections	☐	State	☐	_____
3.3	Emergency release	☐	State / Function	☐	_____
3.4	Control devices, push-button / hand transmitter	☐	State / Function	☐	_____
3.5	Limit stop	☐	State / Position	☐	_____
4.0	**Safeguarding of crush and shearing zones**				
4.1	Force limit	☐	Stops and reverses	☐	_____
4.2	Safeguards to prevent persons from being lifted up by the door	☐	Door leaf stops at 20 kg	☐	_____
4.3	Site conditions	☐	Safety distances	☐	_____
5.0	**Other devices**				
5.1	Latching / lock	☐	State / Function	☐	_____
5.2	Wicket door	☐	Function / State	☐	_____
5.2.1	Wicket door contact	☐	Function / State	☐	_____
5.2.2	Door closer	☐	Function / State	☐	_____
5.3	Traffic light control	☐	Function / State	☐	_____
5.4	Photocells	☐	Function / State	☐	_____
5.5	Safety edge	☐	Function / State	☐	_____
6.0	**Documentation of the operator / owner**				
6.1	Data plate / CE marking	☐	complete / readable	☐	_____
6.2	Door system's declaration of conformity	☐	complete / readable	☐	_____
6.3	Installation, Operating and Maintenance Instructions	☐	complete / readable	☐	_____

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

GB

Proof of inspection and maintenance of the door system

Date	Work performed / necessary measures	Test carried out Signature / address of the company	Defects rectified Signature / address of the company
	Initial operation, first testing		

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

GB

Declaration of Conformity and Installation

Declaration

for the installation of an incomplete machine
in accordance with the Machinery Directive 206/42/EC, annex II part 1B

Novoferm tormatic GmbH
Oberste-Wilms-Str. 15a
D-44309 Dortmund

hereby declares that the garage door opertor

NovoPort III

as from the marking 01/10 (week/year) complies with the Machinery Directive 2006/42/EC and is intended for installing into a door system.

- The following basic safety requirements in accordance with annex I hereto were applied:
  - General principles no. 1
  - 1.2.1 Safety and reliability of control systems:

    Integrated force limit: kat. 2 / PL C
    Input STOP A: kat. 2 / PL C
    Input STOP B: kat. 2 / PL C
    In doing so, the harmonized standards EN13849-1 were applied.

- The technical documents in accordance with annex VII B were drawn up.

- Conformity is in accordance with the provisions of the EC Construction Products Directive 89/106/EC. For the part "Operating Forces" the corresponding initial tests in cooperation with the recognized testing bodies were performed. In doing so, the harmonized standards EN13241, EN12453 and EN12445 were applied.

- Conformity is in accordance with the Low-voltage Directive 2006/95/EC

- Conformity is in accordance with the EMC Directive 2004/108/EC

The product may not be put into service until it has been established that the door system complies with the provisions of the Machinery Directive.

Dortmund, 2012-02-25

CE

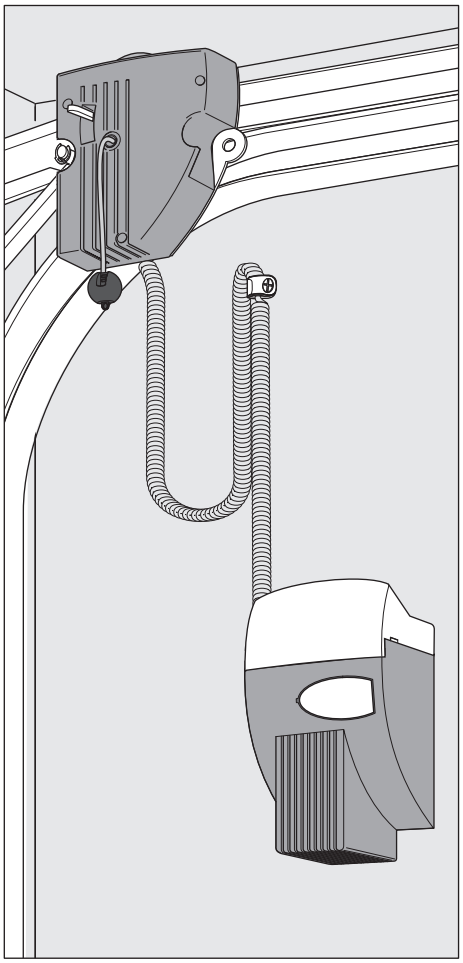
Ulrich Theile
Head of Development

Retain these installation, operating and maintenance instructions for the full duration of the operator's service life!

NovoPort®

SLO

WN 903008-55-6-50 05/13



Kazalo

- **Splošne informacije**
  - Varnost
  - Pomen simbolov
  - Varnost pri delu
  - Nevarnosti, ki jih lahko povzroči izdelek
  - Rezervni deli
  - Spremembe in predelave izdelka
  - Demontaža
  - Odstranjevanje odpadnega izdelka
  - Tipska tablica
  - Embalaža
  - Garancijska določila
  - Tehnični podatki
- **Navodilo za montažo**
- **Navodilo za uporabo**
- **Vzdrževanje in preizkus delovanja**
- **Pomoč pri odpravljanju okvar**
- **Prikaz napak**

• Splošne informacije

• Varnost

Pred začetkom kakršnih koli del na izdelku je potrebno v celoti prebrati in popolnoma razumeti navodilo za uporabo, še posebej poglavje o varnosti, in navodilo glede varne uporabe izdelka. Izdelek lahko povzroči nevarnost, če se z njim ne ravna strokovno, pravilno in v skladu z njegovo namembnostjo. Proizvajalec ne jamči za škodo, ki bi nastala zaradi neupoštevanja teh navodil.

• Pomen simbolov

OPOZORILO: GROZEČA NEVARNOST
S tem simbolom so označena navodila, katerih neupoštevanje lahko povzroči hude poškodbe.

OPOZORILO! NEVARNOST ELEKTRIČNEGA TOKA
Potrebna dela lahko opravlja le strokovnjak elektro stroke.

S tem simbolom so označena navodila, s katerimi se prepreči nepravilno delovanje in / ali izpad pogona.

0 Sklic oz. referenca na besedilo in sliko

• Varnost pri delu

Z upoštevanjem navedenih navodil za varno uporabo in drugih navodil za uporabo v teh navodilih je mogoče med delom z in na izdelku preprečiti poškodbe ljudi in premoženjsko škodo. Če se ne upoštevajo v teh navodilih navedena navodila za varno uporabo, napotki za uporabo, predpisi za preprečevanje nesreč, ki veljajo za področje uporabe izdelka, ter splošna navodila glede varnosti, so vsi zahtevki glede civilne in odškodninske odgovornosti proizvajalca ali njegove pooblaščene osebe izključeni.

• Nevarnosti, ki jih lahko povzroči izdelek

Na izdelku je bila opravljena analiza ogrožanja oz. povzročanja nevarnosti. Konstrukcija in izvedba izdelka, ki temeljita na omenjeni analizi, sta v skladu z današnjim tehničnim razvojem. Izdelek je, če se uporablja v skladu žnamembnostjo, varen za uporabo.
Določeno tveganje še vedno obstaja!

Izdelek deluje na visoko električno napetost. Pred začetkom del na električnih napravah je potrebno upoštevati naslednje:

1. Odklop naprave iz električnega omrežja
2. Zavarovanje pred nenadnim ponovnim vklopom
3. Kontrola, ali naprava ni pod električno napetostjo

• Rezervni deli

Uporabljajte le originalne rezervne dele proizvajalca. Zaradi napačnih ali pomanjkljivih rezervnih delov lahko pride do poškodb, napačnega delovanja ali popolnega izpada delovanja izdelka.

• Spremembe in predelave izdelka

V izogib ogrožanju varnosti in zaradi zagotavljanja optimalnega delovanja izdelka ni dovoljeno spreminjati, nadgrajevati ali predelovati na način, ki ga ni izrecno dovolil proizvajalec.

• Demontaža

Demontažo se izvede v obratnem zaporedju od opisanega v poglavju o montaži 13-1.

• Odstranjevanje odpadnega izdelka

Pri odstranjevanju je potrebno upoštevati veljavne lokalne predpise.

• Garancijska določila

Spoštovani kupec,

pogon garažnih vrat, ki ste ga kupili, je proizvajalec med izdelavo večkrat preveril glede brezhibne kakovosti. Če pogon ali njegovi deli postanejo dokazljivo neuporabni ali zaradi napak v materialu ali izdelavi ali to občutno vpliva na uporabnost , ga bomo po naši izbiri ali brezplačno popravili, ali dobavili novega.

Ne prevzemamo nobenega jamstva za škodo, ki je nastala zaradi pomanjkljive vgradnje in montaže, napačnega zagona, nepravilne uporabe in vzdrževanja, nestrokovnih obremenitev ter kakršnih koli samovoljnih sprememb na pogonu in delih opreme. Ustrezno velja tudi za škodo, ki je nastala zaradi transporta, višje sile, vpliva tuje sile ali naravne obrabe ter posebnih atmosferskih obremenitev. Nobenega jamstva ne moremo prevzeti tudi po samovoljnem spreminjanju ali izboljšavah funkcijskih delov. Nemudoma nam morate pisno sporočite kakršno koli pomanjkljivost; na zahtevo nam morate poslati zadevne sestavne dele. Ne prevzemamo stroškov za demontažo in vgradnjo, tovornino in poštnin. Če ugotovimo, da je reklamacija neupravičena, mora naše stroške plačati naročnik.

Ta garancija velja le v povezavi s potrjenim računom in začne veljati
z dnevom dobave. Za brezhibnost izdelka jamči proizvajalec.

Garancijski rok je 24 mesecev, če je pravilno izpolnjeno dokazilo na hrbtni strani.

Sicer pa preneha garancijski rok 27 mesecev od datuma izdelave.

• Tipska tablica

Tipska tablica je nameščena na glavi motorja. Upoštevati je potrebno navedene podatke za priklop na električno omrežje.

• Embalaža

Embalažo vedno odstranite v skladu z ekološkimi standardi in po veljavnih lokalnih predpisih o odstranjevanju.

• Tehnični podatki

Tip pogona:	**NovoPort III**
Upravljanje:	FUTURE III NP
Vrsta obratovanja:	impulzno obratovanje, daljinsko krmiljeno
Vlečne sile:	Fn = 165N Fmax = 550N
Električni priklop:	230V / 50Hz
Poraba el. toka:	
V pripravljenosti:	0,5W
Max:	200W
Max. neprekinjeno delovanje:	2 min.
Osvetlitev:	1,6W LED
Zunanja osvetlitev:	največ 500W

Varnostna kategorija v skladu z EN 13849-1:

Vhod STOP A:	Kat 2/Plv = C
Vhod STOP B:	Kat 2/Plv = C

Temperaturno območje:	- 20°C - +60°C Samo za suhe prostore, IP20
Proizvajalec:	Novoferm tormatic GmbH Oberste-Wilms-Str. 15a D-44309 Dortmund

SLO

• Navodilo za montažo

MONTAŽO LAHKO IZVAJAJO LE USTREZNO USPOSOBLJENI MONTERJI!

Pomanjkljiva montaža lahko ogrozi varnost ljudi ali povzroči premoženjsko škodo!
Garancija proizvajalca po nepravilno izvedeni montaži preneha veljati.

Priprave na montažo

1. Za priklop v električno omrežje mora biti vgrajena električna vtičnica - priložen električni kabel je dolg približno 0,8 m.
2. Preverite stabilnost vrat ter zategnite vijake in matice na njih.
3. Preverite, ali se vrata brezhibno premikajo namažite valje in ležaje. Preverite prednapetost vzmeti in jo po potrebi popravite.
4. Demontirajte obstoječe zapore vrat (zapiralno pločevino in zaskočke).
5. Demontirajte obstoječ zapah vrat (pločevinasti zapah in zaskočko).
6. Če so vgrajena vrata za osebni prehod, je potrebno zanje montirati kontakt.
7. Preveriti je potrebno, ali priloženi vijaki in zidni vložki ustrezajo gradbenim pogojem na kraju vgradnje.
8. Primernost priloženih vijakov in vložkov je treba preveriti glede na gradbene danosti.

0 Potrebno orodje

- Vrtalni stroj z 6 mm svedrom za kamen
- Stabilne klešče ščipalke
- Vijačni ključi velikosti 10, 15, 17 mm
- Ravni izvijač širine 3 mm
- Križni izvijač velikosti 2 x 100

1 Izbira vgradne strani

Vgradno stran izberite glede na gradbene danosti. Standardna stran vgradnjo je desno (gledano od znotraj). Posebni primeri vgradnje, glejte **23.**
Za optimalne lastnosti teka napršite tekalno tirnico s silikonskim pršilom.

2 Vgradnja zobatega jermena

Zgornja tekalna tirnica vrat se uporablja za vgradnjo pogonske enote. Zobati jermen s predmontirano končno sponko položite na tekalno tirnico (hrbet zobatega jermena navzgor).
2a Kočno sponko nataknite s t kavljem na navpičen končni oblikovni konec
2b Za odpahnitev pogonskega kolesa pritisnite vzvod. Zobati jermen speljite skozi
pogonska kolesa tako, kot je prikazano.
2c Pogon s pogonskimi kolesi vstavite v zgornjo tekalno tirnico.
2d Vstavljanje končnega prislona
Končni prislon namestite v razdalji BRH + 50 cm od okvirja pod zobatim jermenom. Končni prislon naj ustavi pogon pribl. 5 cm nad želenim položajem odprtih vrat. Nato potisnite konec zobatega jermena skozi odprtino v končnem povezovalnem kotniku.

3 Montaža zadnje pritrditve zobatega jermena

3a Zobati jermen speljite skozi končni povezovalni kotnik in ga pustite napetega.
3b/c Polovici tulca nataknite na zobati jermen tako, kot je prikazano.
3d Namestite narebričeno matico in z roko trdno napnite zobati jermen z obračanjem
narebričene matice.
3e Pri tem preprečite, da se zobatega jermena ne bo zasukal.
3f Presežek zobatega jermena lahko skrajšate.

4 Vstavljanje zgornjega tekalnega kolesca

4a/b Odstranite razširitveni obroč tekalnega kolesca
4c Tekalno kolesce vstavite na tekalno tirnico, nastavite tako, kot je prikazano na sliki in ga privijte.

5 Pritrditev konzole vrat

Konzolo vrat postavite na predvidene izvrtine zgornjega odseka lista vrat in jo privijte s 4 pločevinastimi vijaki 6,3 x 16.

6 Vstavite ročico vzvoda

6a Ročico vzvoda nataknite na zatič glave motorja in ga zavarujte z zaponko.
6b Drugo stran ročice vzvoda držite med konzolo vrat in izberite nastavitev luknje
(nastavitev VL le za letnice izdelave pred 2006).
6c Pretaknite zatič in ga zavarujte z zaponko. Povezava vrat s pogonom.

7 Drsnik

Drsnik nataknite na profil tekalne tirnice, ga potisnite v zadnjo odprtino na glavi motorja in ga trdno privijte z vijakom 4,2 x 1,3.

8 Električni priključni kabel

Na hrbtni strani krmilne naprave **8a** je komora, v katero lahko morebiti shranite odvečen električni priključni kabel **8b.**

9 Priklop spiralnega kabla

9a Na hrbtni strani krmilne naprave je predvidena sponka za kabel za za obe posamični žili.
9b Rdečo žilo vtaknite v sponko levo (1), zeleno žilo pa desno (2).
9d Vtič (3) vtaknite v predviden priključek in ga zaskočite.
9d Nato speljite kabel skozi labirint.

10 Pritrditev krmilne naprave

10a Krmilno napravo montirajte na stransko steno. V razdalji pribl. 1 m od vrat in 1,50 m od tal postavite oznako za prvo luknjo stenskega vložka, izvrtajte luknjo, vstavite stenski vložek in privijte vijak, a ne do konca. Krmilno napravo postavite s ključavnico na glavo vijaka.
10b Izravnajte napravo in označite druge pritrdilne izvrtine, izvrtajte, vstavite stenske vložke in privijte z vijaki 4,2 x 32.

11 Stenska objemka

Spiralni kabel držite navzgor navpično. Maks. raztezanje vodoravno vodenega kabla ne sme biti večje od 3-kratnika prvotne dolžine. Stensko objemko pritrdite na točki prepogiba. Objemko držite na steni, označite, izvrtajte, vstavite stenski vložek in privijte z vijakom 4,2 x 45.

12 Načrt priključitve / usmeritev anten

Navodila: Ne priključujte nobene električne napeljave, ampak le gumbe ali relejne izhode, oboje brez potenciala.

Pri napravah z javnim dostopom ali dajanjem impulza brez pogleda na vrata, je treba montirati svetlobno pregrado.

E. Priključek za anteno
Anteno skozi ohišje speljite navzgor. **12b**
Če boste uporabili zunanjo anteno, je potrebno zaščito priključiti na sosednjo sponko (F, desno).
F. Priključek za zunanji dajalnik impulza **12b**
(dodatna oprema, npr. upravljalnik na ključ ali kodo)
G. Vhod STOP A
Priključek za varnostne naprave (dodatna oprema, npr. kontakt za vrata za osebni prehod).
Prekinitev na tem vhodu povzroči zaustavitev **12c**
H. Vhod STOP B
Prekinitev na tem vhodu povzroči ustavitev na poti odpiranja ter zapiranja pogona v obe smeri.
Priklop za 2-žične fotocelice EXTRA 626 **12d** (dodatki). Priklop za optično varovanje zapirne ploskve OSE **12e** (Dodatki).
I. Električna napetost 24 V DC , največ 100 mA
Priklop za 24-V signalno luč **12f** (dodatki).
Priklop za eksterni sprejemnik **12g**.
J. Vtično podnožje za daljinski sprejemnik
K. Priključek za zunanjo osvetlitev z zaščitno izolacijo ali za signalno luč (zaščitni razred II, največ 500 W) **12h** (dodatki).

• Opozorilna ploščica

Nalepko namestite na dobro vidno mesto na notranjo stran vrat.

13 Pokrov sponk in senčnik

13a Zadnji del pokrova sponk speljite pod vodila krmilne naprave.
13b Senčnik nataknite od zgoraj in ga zaskočite.

14 Elementi upravljanja

14a/b Elementi upravljanja za programiranje pogona vrat so nameščeni za belim pokrovom. Pokrov odprete z izvijačem.
Po programiranju pogona se pokrov znova zapre in ga uporabljate kot notranjo tipko **23.**

A. Številski prikaz prikazuje številko menija, trenutno nastavljeno vrednost in pomaga pri ugotavljanju napak.
a. Točkovni prikaz sveti, ko je naprava pripravljena za obratovanje, in utripa pri potrditvi naučenih kod ročnega oddajnika.
B. Tipka △ se med nastavljanjem uporablja za premikanje navzgor, izven menijev pa kot tipka za vklop.
C. Tipka ▽ se med nastavljanjem uporablja za premikanje navzdol.
D. Tipka ⬭ prikliče nastavitveni meni ter se uporablja za menjavo korakov v menijih in za shranjevanje nastavitev.

Krmiljenje se programira z meniji. Meni se vklopi s tipko ⬭ . Številke na prikazovalniku prikazujejo stopnjo v meniju. Po pribl. 2 sekundah prikaz začne utripati in nastavitev je mogoče spremeniti s tipkama △ in ▽ . Nastavljeno vrednost shranite s tipko ⬭ in program se samodejno premakne v naslednji meni. Posamezne menije lahko preskočite s tipko ⬭ . Meni zapustite tako, da tipko ⬭ pritiskate tako dolgo, dokler se ponovno ne prikaže številka 0. Izven menijev se tipka △ uporablja kot tipka za vklop.

Pred pričetkom programiranja:

- vrata naj zaskočijo z drsnikom
- vtikač vtaknite v el. vtičnico. Pika sveti (**a**).
- zagotovite, da je antena pravilno nastavljena
- upoštevajte navodila za daljinec

15 **Meni št. 1: programiranje funkcije start na daljincu**
Za kratek čas pritisnite tipko ⬭. Na zaslonu se pokaže cifra 1. Dokler utripa zaslon, držite cca. 1 sekundo tipko daljinca, s katero boste potem upravljali pogon. Ko je koda prebrana, rdeča lučka petkrat utripne in sprejem kode je končan. Pokaže se številka 0. Meni se konča.
Tako lahko programirate več daljincev (do max. 30).

16 **Meni št. 2: programiranje funkcije osvetljevanja garaže na daljincu**
Na kratko pritisnite tipko ⬭. Na prikazovalniku se pokaže številka 1.
Tipko ⬭ pritisnite še enkrat. Na prikazovalniku se pokaže številka 2.

Na ročnem oddajniku pritisnite drugo tipko, s katero boste vključili 4-minutno luč.
Takoj, ko je vnesena koda, utripne za potrditev rdeča signalna pika (**a**) 5 X. Pokaže se številka 0. Meni se konča.

Brisanje vseh daljincev, programiranih na pogonu:
vtikač vtaknite v vtičnico in pri tem držite tipko ⬭.

17 **Meni št. 3: nastavitev zgornjega končnega položaja**
Tipko ⬭ držite pritisnjeno 3 sekunde. Na prikazovalniku se izpiše številka 3 **17a.** Malo počakajte, da številka 3 začne utripati.
Pritisnite tipko △ in počakajte, da se vrata premaknejo v smeri »NAVZGOR«.

! Če se vrata po pritisku na tipko △ premikajo v nasprotni smeri, tipko ⬭ držite pritisnjeno še za nadaljnjih 5 sekund. Lučka signalizira obračanje.

Nato s tipko △ vrata premaknite v želen zgornji končni položaj **17b.** S tipko ▽ položaj popravite v smeri zapiranja.
Ko so vrata v želenem končnem položaju, pritisnite tipko ⬭. Pogon shrani končni odpiralni položaj in na prikazovalniku se izpiše številka 4.

18 **Meni št. 4: nastavitev spodnjega končnega položaja**
Malo počakajte, da številka 4 začne utripati. Pritisnite tipko ▽. Dokler je tipka pritisnjena, pogon vrata zapira. S tipko △ smer premikanja spremenite v odpiranje. Ko so vrata v želenem končnem položaju za zapiranje, pritisnite tipko ⬭. Pogon shrani končni položaj za zapiranje in na prikazovalniku se izpiše številka 5. Dvakrat pritisnite tipko ⬭, da se prikaže številka 0.

19 **Učenje (programiranje) odpiranja in zapiranja**

! Za optimalen potek premikov in za upoštevanje moči je treba izbrati ustrezen tip garažnih vrat.

⚠ Pri učenju oz. programiranju odpiranja in zapiranja si pogon shrani podatke o poti in moči vrat. Pri učenju moč ni omejena! Premikanje se na vmesnih točkah ne sme prekinjati. Na prikazovalniku je med to vrsto premikanja izpisana številka 0.

- Pritisnite tipko △. Pogon vrata odpre, dokler ni dosežen zgornji končni položaj.
- Ponovno pritisnite tipko △. Pogon vrata zapre, dokler ni dosežen spodnji končni položaj.
- Po pribl. 2 sekundah številka 0 ugasne.

Pozor! Če ste nastavili previsoko moč, lahko to vodi k poškodbam ljudi.
Tovarniška nastavitev je vrednost 4!

20 **Kontrola naprave za omejevanje moči**

- Napravo za merjenje moči (silomer) namestite na mesto, kjer se vrata zapirajo. (Če merilne naprave nimate, uporabite npr. karton pogona).
- Vrata vklopite iz končnega ODPRTEGA položaja.
- Pogon vrata zapelje do ovire, se ustavi in vrata zapelje spet navzgor.

Če so bile vzmeti na vratih spremenjene, je potrebno postopek učenja oz. programiranja ponoviti:

To storite tako, da prikličete meni št. 5 in 3 sekunde držite pritisnjeno tipko ⬭, da se prikaže številka 0. Nato izvedite učenje omejitve moči vrat, kot prikazuje točka **19**.

• Posebne nastavitve

Da bi prišli v menije za posebne nastavitve, morate tipko ⬭ ponovno držati pritisnjeno 3 sekunde. Na prikazovalnik se pokaže številka 3. Da bi preskočili menijski korak 3, pritisnite tipko ⬭. Zdaj držite pritisnjeno tipko ⬭ za 5 sekund, dokler se ne pokaže številka 5. Pritisnite tipko ⬭, da bi preskočili menijske korake.

Meni št. 5: nastavitev moči za vožnjo gor
Po cca. dveh sekundah utripa zaslon z nastavljeno močjo za vožnjo gor.
S tipkama △ in ▽ lahko nastavite večjo ali manjšo omejitev moči. Po nastavitvi pritisnite tipko ⬭, da se pojavi cifra 6.

Meni št. 6: nastavitev moči za vožnjo dol
Po cca. dveh sekundah utripa zaslon z nastavljeno močjo za vožnjo dol.
S tipkama △ in ▽ lahko nastavite večjo ali manjšo omejitev moči. Po nastavitvi pritisnite tipko ⬭, da se pojavi cifra 0.
Potem preverite nastavitve in po potrebi ponovite postopek.
Moč na glavnem zapirnem robu ne sme preseči max. 150N!

Meni št. 7: Nastavitev trajanja osvetlitve
Pritisnite tipko ⬭. Na prikazovalniku se izpiše številka 7.

Št. menija	Čas osvetlitve	Opozorilni čas	24 V
0	60 s	-	60 s
1	120 s	-	120 s
2	240 s	-	240 s
3	0 s	-	0 s
4	0 s	3 s	0 s
5	60 s	3 s	0 s
6	120 s	3 s	0 s
7	60 s	0 s	TAM
8	120 s	0 s	TAM
9	240 s	0 s	TAM

Pri nastavljenem času predopozorila, se pred zagonom pogona, vklopita luč in 24 V.
Tovarniška nastavitev je vrednost 1!
TAM: javljalec odprtih vrat – pri odprtih vratih deluje 24V za signaliziranje.

Meni št. 8: Razdalje pri »mehkem« delovanju
Pritisnite tipko ⬭. Na prikazovalniku se izpiše številka 8.

Št. menija	Zač. odp.	Zaust. odp.	Zač. zap.	Zaust. zap.
0	0	0	0	0
1	15	0	15	0
2	0	15	0	40
3	15	15	15	35
4	25	30	25	40
5	15	15	15	55
6	15	15	15	15
7	35	35	65	45
8	55	15	15	100
9	le pri »mehkem« delovanju			

Navedeni podatki se ujemajo z razdaljami pri »mehkem« delovanju v cm, označenimi na tekalnih vodilih.

Meni št. 9: Način delovanja
Pritisnite tipko ⬭. Cifra 9 se prikaže na zaslonu.

Menijska Vrednost	Vrsta delovanja
0	**Normalno delovanje** (tovarniška nastavitev)
1	**Normalno delovanje s funkcijo zračenja** Funkcija zažene z 2. tipko na daljincu ali z dodatnim notranjim stikalom SIGNAL 112 (Dodatki).
2	**Delno odpiranje za stranska sekcijska vrata** Funkcija delnega odpiranje za cca 1 m se zažene z 2. tipko na daljincu ali z dodatnim notranjim stikalom SIGNAL 112 (Dodatki).

Napotek: 2. tipka na daljincu sem mora po spremembi vrste delovanja sprogramirati na novo.

21 **Dajalnik impulzov znotraj**
Pokrov na krmilni napravi se uporablja kot dajalnik impulzov za odpiranje in zapiranje garaže. Kratek pritisk na pokrov in zažene se pogon.

22 **Odpahnitev**
Pogon garažnih vrat ima sistem za hitro odpahnitev. Ko povlečete potezni zvonec **22a,** je pogon trajno odpahnjen **22b.** (V prikazu se pojavi številka 8). Glavo motorja lahko aktivirate in znova zaskočite na vsakem poljubnem mestu med obema mejnima stikaloma. Za zapahnitev pritisnite vzvod **22c.**

23 **Vgradnja leve polovice vrat**
Če gradbene danosti pogojujejo, lahko pogon montirate tudi na levo stran, **23a.** Zatiče na glavi motorja odvijte z vijačnim ključem (velikost 10 in 17 mm) **23b** in jih znova privije na drugi strani **23c.**

24 **Krmilna naprava je sneta**
Če krmilne naprave ne morete namestiti neposredno pod tekalno tirnico **24a,** lahko s priloženo drugo kabelsko objemko in luknjastim trakom speljete spiralni kabel do glave motorja **24b.** Spiralni kabel je dovoljeno v gibljivem delu zasukati za največ faktor 3 in v fiksno položenem delu za faktor 7. Če spiralni kabel ni dovolj dolg, morate uporabiti set podaljška (pribor).

25 **Priklop za stik drsnih vrat.**
Priključna možnost stika drsnih vrat je zelo primerna na glavi pogona.
- snemite ohišje **25a**
- na belem plastičnem delu odlomite stransko steno v smeri vrat **25b**
- kabel položite od drsnega stika vrat prek ročice vzvoda in pritrdite s kabelsko vezico **25c**
- iz bloka sponk odstranite mostiček **25d** in vstavite kabel **25e**
- znova namestite ohišje in ga privijte **25f.**

Preizkus:
odprite drsna vrata, na zaslonu je prikazana številka 8.

• Navodilo za uporabo

Informacije o navodilu za uporabo
Navodilo za uporabo opisuje varno in pravilno uporabo izdelka. Upoštevati je potrebno navedena navodila za varno delo in uporabo izdelka ter lokalne predpise o varstvu pri delu in splošne določbe glede varnosti.

Vse osebe, ki bodo vrata uporabljale, poučite, kako se jih pravilno in varno uporablja.

- **Po vklopu pogona je potrebno odpiranje in zapiranje vrat nadzorovati.**
- **Z ročnimi oddajniki ne smejo upravljati otroci.**
- **V območju premikanja vrat ne sme biti nobenih oseb ali predmetov.**

• Potek delovanja
Pogon garažnih vrat lahko vklopite s tipko na krmilni napravi ali z drugimi dajalniki signalov, kot so ročni oddajniki, stikala na ključ, itd. Za impulz za vklop je potreben le kratek pritisk.

- *Prvi vklop signala:*
  Pogon se vklopi in vrata premakne v nastavljen končni položaj - ODPRTO ali ZAPRTO.
- *Signal med premikanjem vrat:*
  Vrata se ustavijo.
- *Ponovni signal:*
  Vrata s premikanjem nadaljujejo v nasprotni smeri.

• Notranja varnostna naprava
Če vrata med zapiranjem zadenejo ob oviro, se pogon ustavi in oviro sprosti tako, da vrata odpre do zgornjega končnega položaja.
Zadnji 2 sekundi zapiranja so vrata odprta le za širino reže, toliko, da sprostijo oviro, ne omogočajo pa vpogleda v garažo.
Če vrata ob oviro zadenejo med odpiranjem, se pogon takoj ustavi. Vrata je mogoče ponovno zapreti z novim signalom.

• Zunanje varnostne naprave
- Kontakt za osebna prehodna vrata STOP A
  Če se osebna prehodna vrata odprejo, se pogon takoj izklopi oz. je njegov vklop preprečen.
- Fotocelica (STOP B)
  Ob prekinitvi svetlobnega toka fotocelice med zapiranjem vrat se ta najprej zaustavijo, nato pa začnejo premikati v nasprotno smer. Med odpiranjem prekinitev na delovanje ne vpliva.

• Hitri odklop od električnega pogona
Vrata je mogoče pri nastavljanju, izpadih električnega toka ali okvarah s poteznim gumbom na vzvodni ročici odklopiti od pogona in jih odpirati in zapirati ročno.
Za ponoven vklop električnega pogona pritisnite ročico na glavi motorja, da se pogon znova priklopi.
Če nameravate vrata dlje časa uporabljati ročno, je potrebno ponovno montirati zapah vrat, ki je bil ob montaži električnega pogona na vrata z njih odstranjen, sicer vrata v zaprtem položaju ne bodo zapahnjena.

• Osvetlitev
Po sprejemu impulza za vklop pogona se osvetlitev oz. luč samodejno vklopi in po nastavljenem času (tovarniška nastavitev je pribl. 60 sekund) ponovno izklopi.
Drugo tipko na ročnem oddajniku lahko nastavite na 4-minutno trajanje osvetlitve (slika **16**). Pri pritisku na tipko ročnega oddajnika se luč neodvisno od motorja vklopi in po pribl. 4 minutah ponovno izklopi.

• Signalna luč
Če je instalirana signalna luč za prikaz odpiranja in zapiranja, ta luč začne utripati skupaj z lučjo v pogonu, ko je sprejet signal za vklop pogona. Pogon se nato zažene s časovno zakasnitvijo (opozorilom) glede na nastavljen opozorilni čas (glejte Posebne nastavitve, meni št. 7).

• Ročni oddajniki
Nastavljanje dodatnih ročnih oddajnikov:
Glejte opis menijev št. 1 in 2 (sliki **15** in **16**).

• Nadaljne možnosti delovanja

V meniju 9 lahko izberete drugo možnost delovanja. V oklepaju je pripadajoča nastavitev za meni 9.

• Normalno delovanje s funkcijo zračenja (1)
Funkcija zračenja služi zračenju garaže. Vrata se odprejo za cca 10 cm.
Upravljanje je enako, kot pri normalnem delovanju. Z impulznim pritiskom 2. tipke na daljinskem oddajniku ali na kakšno drugo impulzno napravo, se lahko vrata postavijo iz pozicije vrata-zaprta ali vrata-odprta v pozicijo zračenja.
Po 60 minutah se zaprejo vrata samodejno ali jih lahko zaprede vnaprej z vsemi dajalniki impulzov.

• Delovanje na stranskih sekcijskih vratih (2)
Delno odpiranje vrat za ca. 1 m namesto celotnega odpiranja vrat omogoča prost prehod v garažo.
Z impulznim pritiskom 2. tipke na daljinskem oddajniku ali na kakšrnikoli drugi impulzni napravi, lahko vrata iz katerekoli pozicije spravi v pozicijo, ko so vrata delno odprta.

• Vzdrževanje in kontrole

Pred prvim vklopom in po potrebi, vendar najmanj enkrat letno, mora celotna vrata pregledati podjetje, usposobljeno za preglede.

• Nadzor omejitve moči
Krmiljenje pogona ima 2-procesorski varnostni sistem za nadzor omejitve moči pogona. Vgrajen izklop moči pogona se samodejno testira v vsakem končnem položaju.
Pred prvim vklopom in najmanj enkrat letno je potrebno celotna vrata dati strokovno pregledati. Pri tem je potrebno izvesti preizkus naprave za omejitev moči (**20**)!

Pozor! Premočna moč za zapiranje lahko poškoduje ljudi ali povzroči premoženjsko škodo!

V meniju št. 5 lahko natančneje nastavite moč odpiranja, v meniju št. 6 pa moč zapiranja vrat.

• Števec ciklusov
Števec ciklusov shranjuje število dvigov/hodov vrat.

Za branje števca ciklusov držite 3 sekunde tipko ▽, da se prikaže številka.
Prikaz zaporedno prikazuje vrednosti števila začenši od najvišjega decimalnega mesta do najnižjega. Na koncu prikazovanja se pojavi črtica.
Primer: 3456 dvigov, 3 4 5 6 -

SLO

• Pomoč pri odpravljanju okvar

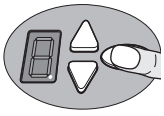
Pomemben nasvet: pri delih na pogonu obvezno izključite električni tok!

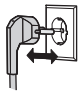
Motnja	Možni vzroki	Pomoč
Vrata se ne odprejo / zaprejo popolnoma.	Spremenila se je mehanika vrat. Moč odpiranja oz. zapiranja je prešibko nastavljena. Končna pozicija ni dobro nastavljena.	Vrata naj preveri strokovnjak. Nastavite moč (meni 5 in 6). Na novo nastavite končno pozicijo (meni 3 in 4).
Pogon potiska vrata v končno pozicijo.	Končne pozicije niso optimalno nastavljene.	Končne pozicije na novo nastaviti (meni 3 in 4).
Po zapiranju se vrata ponovno odprejo za režo široko.	Vrata blokirajo tik pred končno pozicijo. Končna pozicija ni dobro nastavljena.	Odstranite oviro. Končno pozicijo na novo nastavite (meni 4).
Vrata ne reagirajo na impulz daljinca – vendar pa na tipko na pogonu ali druge dajalce impulzov.	Baterija v daljincu je prazna. Antene ni ali ni naravnana. Daljinec ni programiran.	V daljinec vstavite novo baterijo. Vstavite anteno oz. jo naravnajte. Programirajte daljinec (meni 1).
Vrata ne reagirajo niti na impulz daljinca niti na impulze drugih dajalcev impulzov.	Glej prikaz diagnoze.	Glej prikaz diagnoze.
Prekratek doseg daljinca.	Baterija v daljincu je prazna. Antene ni ali ni naravnana. Sprejemni signal moten.	V daljinec vstavite novo baterijo. Vstavite anteno oz. jo naravnajte. Priključite eksterno anteno (dodatki).

• Prikaz napak

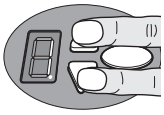
Med delovanjem prikazovalnik izpisuje obvestila za ugotavljanje morebitnih okvar oz. napak

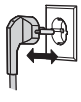
Številka	Stanje	Napaka / odprava napake
8	Pogon se vklopi, številka 0 ugasne.	Pogon na vhodu START ali od oddajnika dobiva signal za vklop. Običajno delovanje.
8	Dosežen je zgornji končni položaj.	
8	Dosežen je spodnji končni položaj.	
-	Vratni končni položaj ni bil dosežen.	
0	Številka 0 med naslednjim odpiranjem in zapiranjem ostane izpisana in nato ugasne.	Pogon izvaja učenje premikanja za omejitev moči vrat. **Pozor:** Pri tej vrsti premikanja vrat omejitev moči ni aktivirana!
0	Številka 0 ostaja stalno izpisana.	Učenje premikanja za omejitev moči ni bilo zaključeno. Ponovite postopek. Preveč moči v končnih položajih vrat. Nastavite vrata.
1	Vrata se ne odprejo, niti ne zaprejo.	Priključek STOP A je prekinjen. Vklopila se je zunanja varnostna naprava.
2	Vrata se več ne zaprejo.	Priključek STOP B je prekinjen. Vklopila se je zunanja varnostna naprava (npr. fotocelica).
3	Nastavitev vrat in postopek učenja premikanja ni bil pravilno zaključen.	Ponovno vprogramirajte položaj (koraka 3 in 4 v menijih) in takoj zatem dokončajte proces učenja premikanja za omejitev moči.
4	Neprekinjen signal na vhodu za vklop.	Vrata več ne sprejemajo signala za vklop. Zunanji dajalnik signala daje neprekinjen signal (npr. tipka se zatika).
5	Nastala je napaka pri nastavitvi motorja.	Predolga razdalja. Ponovno programirajte položaj (koraka 3 in 4 v menijih).
6	Zapiralo varovalnega roba OSE je aktivirano.	Preverite profil zapiralnega roba, spiralni kabel in optiko.
7	Napaka pri učenju oz. programiranju vrat.	Ponovno vprogramirajte položaj (koraka 3 in 4 v menijih). Vrat ne premikajte tako daleč v končne položaje!
9	Vrata se ne odprejo, niti ne zaprejo.	Nastala je napaka pri samotestiranju. Izklopite pogon iz el. omrežja.
E	Motor ne obratuje.	Motor ne obratuje. Pokličite servis.
F	Elektronska zavora je aktivirana. Osvetlitev garaže ostane pri tem vklopljena.	Pogon je izven zgornje lege. Preverite vrata in vzmeti. Zgornjo pozicijo nastavite niže.
U	Zavora za čas dopusta aktivirana, vrata se ne odprejo.	Potisno stikalo aktivirano na „safeControl/Signal 112. Nastavite nazaj.





Brisanje signalov daljinca
Pritisnite ovalno tipko. Priključite na el. omrežje in pri tem držite tipko pritisnjeno.
Vsi naučeni signali daljica so izbrisani.





Ponastavitev tovarniških nastavitev
Priključite ne el. omrežje in pri tem 3 sekunde hkrati držite pritisnjeno tipko gor in dol. Tovarniške nastavitve bodo ponastavljene.

Spremembe pridržane

SLO

Dnevnik tehničnih kontrol za postrojenje garažnih vrat

Uporabnik postrojenja garažnih vrat: _____

Kraj, kjer so vrata montirana: _____

_____

Podatki o pogonu

Vrsta pogona: _____ Poraba električnega toka: _____

Električni priklop: _____ Vlečna sila: _____

Osvetlitev: _____ Eksterno: _____

Podatki o vratih:

Konstrukcija: _____ Tip: _____

Serijska št.: _____ Leto izdelave: _____

Dimenzije vrat: _____ Teža vratnega krila: _____

Montaža in prva uporaba

Podjetje, monter: _____ Ime in priimek monterja: _____

Prva uporaba dne: _____ Podpis: _____

Drugi podatki

_____

_____

Poznejše spremembe

_____

_____

Preizkus delovanja vrat

Splošno

Delovanje vrat na motorni pogon morajo ob prvi uporabi in v časovnih rokih, ki jih je izdelovalec predpisal v navodilu o vzdrževanju, po potrebi pa tudi na podlagi posebnih nacionalnih predpisov (npr. nemškega predpisa BGR 232 »Smernice za okna in vrata na motorni pogon«) preizkusiti oz. servisirati ustrezno usposobljeni monterji (osebe s primerno izobrazbo, ki so za to delo usposobljene teoretično in s praktičnimi izkušnjami) oz. izvedenci. Vsa dela v zvezi s servisiranjem in preizkušanjem vrat je potrebno dokumentirati v tem Dnevniku tehničnih kontrol, ki ga mora uporabnik vrat varno hraniti celotno življenjsko dobo vrat in mu ga je potrebno najpozneje pri prvi uporabi vrat, ko ga monter v celoti izpolni, predati. (To priporočamo tudi za vrata z ročnim odpiranjem in zapiranjem.)

Obvezno je v vsakem primeru potrebno upoštevati predpisana navodila iz dokumentacije vrat (navodila za montažo, uporabo in vzdrževanje, itd.).

Če preizkus delovanja oz. vzdrževanje vrat nista pravilno izvedena, garancija proizvajalca ugasne!

Dokumentirati je potrebno tudi spremembe postrojenja vrat (v kolikor so te sploh dopustne).

Pozor: Preizkus ne pomeni vzdrževanja!

To navodilo za montažo, uporabo in vzdrževanje je potrebno hraniti ves čas uporabe naprav!

SLO

Seznam opravil preizkusa delovanja postrojenja vrat

(Opremo pri zagonu vrat dokumentirajte s kljukico)

		deluje	kontrolirana lastnost	Opombe
1.0	**Vrata**			
1.1	Ročno upravljanje vrat	☐	gladko premikanje vrat ☐	_____
1.2	Vijaki / spoji	☐	stanje / na svojem mestu ☐	_____
1.3	Vrteči deli / zglobi	☐	stanje / namazanost ☐	_____
1.4	Tekalna kolesa in nijhova držala	☐	stanje / namazanost ☐	_____
1.5	Tesnila / drsne tirnice	☐	stanje / na svojem mestu ☐	_____
1.6	Okvir / vodilo vrat	☐	ravnost / pritrjenost ☐	_____
1.7	Vratno krilo	☐	ravnost / stanje ☐	_____
2.0	**Uravnoteženost / varno odpiranje**			
2.1	Vzmeti	☐	stanje / na svojem mestu / nastavitev ☐	_____
2.1.1	Vzmetni tečaji	☐	stanje ☐	_____
2.1.2	Varovalo proti utrganju vzmeti	☐	stanje / tipska tablica ☐	_____
2.1.3	Varovalni elementi (razcepke, vzmeti vtiči, itd.)	☐	stanje / na svojem mestu ☐	_____
2.2	Jeklene vrvi	☐	stanje / na svojem mestu ☐	_____
2.2.1	Deli za pritrditev vrvi	☐	stanje / na svojem mestu ☐	_____
2.2.2	Boben za jekleno vrv	☐	2 varnostna navoja ☐	_____
2.3	Varovalo pred padcem vrat	☐	stanje ☐	_____
2.4	Krožni tek gredi T	☐	stanje ☐	_____
3.0	**Pogon / krmiljenje**			
3.1	Pogon / vodilo / konzola	☐	stanje / pritrjenost ☐	_____
3.2	Električni vodi / priključki	☐	stanje ☐	_____
3.3	Hitri odklop od pogona / odklop v sili	☐	stanje / delovanje ☐	_____
3.4	Nastavitve delovanja Tipke / ročni oddajnik	☐	stanje / delovanje ☐	_____
3.5	Končni izklop	☐	stanje / pozicija ☐	_____
4.0	**Varovanje pred zmečkanjem in vkleščenjem**			
4.1	Omejitev zapiralnih robov	☐	ustavi in gre v nasprotno smero ☐	_____
4.2	Varovalo pred dvigom ljudi	☐	Vratno krilo, ustavitev pri 20 kg ☐	_____
4.3	Delovno okolje	☐	Varnostna razdalja ☐	_____
5.0	**Ostale nastavitve**			
5.1	Zapah / ključavnica	☐	stanje / delovanje ☐	_____
5.2	Osebna prehodna vrata	☐	delovanje / stanje ☐	_____
5.2.1	Kontakt osebnih prehodnih vrat	☐	delovanje / stanje ☐	_____
5.2.2	Samozapiralo	☐	delovanje / stanje ☐	_____
5.3	Semaforji	☐	delovanje / stanje ☐	_____
5.4	Foto celice	☐	delovanje / stanje ☐	_____
5.5	Varnostna izklopna avtomatika	☐	delovanje / stanje ☐	_____
6.0	**Dokumentacija**			
6.1	Tipska tablica / oznaka CE	☐	popolnost / čitljivost ☐	_____
6.2	Izjava o skladnosti postrojenja vrat	☐	popolnost / čitljivost ☐	_____
6.3	Navodila za montažo / uporabo / vzdrževanje	☐	popolnost / čitljivost ☐	_____

To navodilo za montažo, uporabo in vzdrževanje je potrebno hraniti ves čas uporabe naprav!

SLO

Potrdila preizkusa in vzdrževanja postrojenja vrat

Datum	Izvedena dela / potrebni ukrepi	Preizkus opravljen	Napake odpravljene
		Podpis / naslov podjetja	Podpis / naslov podjetja
	Prva uporaba, prvi preizkus		

To navodilo za montažo, uporabo in vzdrževanje je potrebno hraniti ves čas uporabe naprav!

SLO

Izjava ES o skladnosti / Izjava o vgradnji

po EN 13241-1 Vrata Standard izdelka priloga ZA / priloga II 1B ES direktive o strojih 2006/42/ES

Novoferm GmbH
Isselburger Straße 31
46459 Rees, Nemčija

s proizvodnimi obrati:

Novoferm Werk Werth Schüttensteiner Strasse 126 D-46419 Isselburg-Werth	Novoferm Werk Dortmund Feineisenstrasse 5 D-44339 Dortmund
Novoferm Werk Bavilliers ZI Rue des Bûchets F-90800 Bavilliers	Novoferm Werk Machecoul ZI Les Redoux F-44270 Machecoul

s tem izjavlja, da

- **so ročno upravljana sekcijska vrata Novoferm E tip iso9$_{ZF}$, iso20$_{ZF; FZF}$, iso34$_{TW}$; $_{ZF}$, iso45$_{TW; ZF}$ in les 45$_{TW}$ ter dvižna vrata Novoferm K, dvižna vrata Novoferm M** in **dvižna vrata novo*door*** skladna z zadevnimi določili direktive ES o gradbenih proizvodih (direktiva 89/106/EGS)
- so ta sekcijska in dvižna vrata v predpisanih kombinacijah s pogoni vrat **Novomatic 403, 553, 553S, 803, 413, RUN 500, novodoor, vivoport ali Novoport** skladna z zadevnimi določili
  - direktive ES o gradbenih proizvodih (direktiva 89/106/EGS)
  - direktive ES o strojih (direktiva 2006/42/ES)
    - Upoštevane so bile sledeče osnovne zahteve za varnost in zdravstveno varstvo v skladu s prilogo I
      - Splošna načela št. 1
    - Posebna tehnična dokumentacija v skladu s prilogo VII B je bila izdelana in bo tržni inšpekciji na podlagi utemeljene zahteve posredovana v ustreznem času v elektronski obliki.
  - direktive ES o nizki napetosti (direktiva 2006/95/ES)
  - direktive o elektromagnetni združljivosti (2004/108/ES)
  - direktiva o radijski in telekomunikacijski terminalski opremi (1999/5/ES)
- je bil uporabljena sledči harmonizirani standard:
  - EN 13241-1 / Vrata - Norma izdelka
- skladnost potrjuje priznana ustanova
  TÜV Nord Cert GmbH
  Notified Body 0044
  Langemarckstraße 20
  D 45141 Essen

Rees, 2010-12-20 Podpis: _____
Frank Wiedenmaier

Podpisnik je direktor podjetja Novoferm GmbH.

Uporaba vrat je prepovedana tako dolgo, dokler ni bilo ugotovljeno, da so bila vrata montirana po naših navodilih in da je bil izveden test delovanja.
Izjavljamo, da smo upoštevali določila proizvajalca.

Naziv in naslov podjetja, ki je opravilo vgradnjo

Kraj, datum:_____ **Podpis:** _____

To navodilo za montažo, uporabo in vzdrževanje je potrebno hraniti ves čas uporabe naprav!